



Liebe Zwickauerinnen und Zwickauer,

morgen ist mein letzter Tag im Amt des Oberbürgermeisters. Es geht damit nicht nur die Zeit in der Kommunalpolitik zu Ende, die am 30. Mai 1990 mit der Wahl zum Umweltdezernenten begonnen hatte. Da ich in wenigen Tagen nach Dänemark ziehe, endet auch ein persönlicher Lebensabschnitt. Vor gut 33 Jahren bin ich von Leipzig nach Zwickau gezogen.

Ich bin froh und dankbar, dass ich in den letzten Jahren an der Entwicklung unserer Stadt aktiv mitarbeiten konnte. Es war eine spannende Zeit, mit vielen schönen und nur wenigen traurigen Momenten. Viele Projekte und Maßnahmen, die während dieser Zeit umgesetzt werden konnten, trugen zur Steigerung der Lebensqualität bei: Die Etablierung Zwickaus als Ostdeutschlands Automobilstadt Nummer 1 zum Beispiel, Bauprojekte wie das Johannisbad, der RegioSprinter oder die Stadthalle, neue „alte“ Museen wie die Priesterhäuser oder das August Horch Museum, vielfältige Veranstaltungen oder auch soziale Vorhaben. Und auch wenn nicht alle Wünsche und Erfordernisse befriedigt werden konnten – wir sollten zumindest ein bisschen stolz auf das Erreichte sein.

Gerade aus diesem Grund danke ich allen Menschen, Vereinen, Institutionen und Unternehmen, die mit Ihrem Engagement zu einem lebens- und liebenswerten Zwickau beitrugen. Denn nur im Zusammenwirken vieler Kräfte konnte sich unserer Stadt vom „Ruß-Zwiggie“ zur attraktiven Automobil- und Robert-Schumann-Stadt entwickeln. Meiner Nachfolgerin, Dr. Pia Findeiß, wünsche ich alles Gute, viel Erfolg und vor allem viele Menschen, die ihr mit Rat und Tat zur Seite stehen und die sich nachhaltig für das Wohl der Stadt und der Bürgerinnen und Bürger einsetzen. Ihnen allen aber wünsche ich auf diesem Wege von ganzem Herzen viel Glück und Gottes Segen!

Ein letztes Mal im Zwickauer Pulsschlag grüßt Sie herzlich

Ihr

Dietmar Vettermann



Abschied und Neubeginn: In diesen Tagen übergibt Oberbürgermeister Dietmar Vettermann die Amtsgeschäfte an Dr. Pia Findeiß. Als neue Oberbürgermeisterin möchte sie eine den Wählerwillen respektierende Sacharbeit ausschließlich zum Wohl der Stadt und ihrer Bürger leisten. Sie setzt dabei auf Dialog und politische Teilhabe aller Zwickauer: „Lassen Sie uns gemeinsam Visionen entwickeln, Wege suchen, das Bestmögliche zu tun. Für Zwickau!“

Foto: Presse- und Oberbürgermeisterbüro

KARTENVORVERKAUF FÜR SONDERKONZERT

ANKÜNDIGUNG

Sonnabend, 6. September 2008, 19.30 Uhr, Gewandhaus Zwickau

1898 SCHUMANN-GALA 2008

Konzert zum Besten des Robert-Schumann-Denkmal

Eine Veranstaltung des Theaters Plauen-Zwickau und der Robert-Schumann-Gesellschaft e.V.

Mit Werken von W. A. Mozart, R. Wagner, J. Brahms und Robert Schumann

Karten zu 16, 14 und 12 Euro: an der Theaterkasse im Gewandhaus und im Robert-Schumann-Haus, Hauptmarkt 5, Kartenreservierung: Telefon 0375 834647
Mehr unter www.schumann-zwickau.de

AUSSTELLER FÜR FOYERGESTALTUNG GESUCHT

Seniorenball 2008 unter dem Motto: „Aktiv ab 50 – Kultur, Freizeit, Bildung“



Lebhaftes Treiben im Foyer mit einer kunterbunten Angebotspalette... So präsentierte sich das Foyer im vergangenen Jahr und die Gäste des Seniorenballs waren begeistert. Doch mit Sicherheit hätte keiner etwas dagegen, wenn 2008 noch mehr oder vielleicht auch noch ganz andere Offerten hinzu kämen. Gute Ideen sind sehr willkommen.

Foto: Presse- und Oberbürgermeisterbüro

Der 15. Seniorenball der Stadt Zwickau findet am 29. Oktober 2008 von 15 bis 19 Uhr im Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ statt. Traditionsgemäß bereichert eine Ausstellung im Foyer den Höhepunkt im Rahmen der Senioren- und Behindertenarbeit. In diesem Jahr soll sie unter dem Motto „Aktiv ab 50 – Kultur, Freizeit, Bildung“ stehen. Für die Foyergestaltung, passend zum Thema, werden Aussteller gesucht. Gedacht ist dabei an die vielfältigsten Angebote, die die Gäste des Seniorenballes informieren, anregen, zum Mitmachen aktivieren. Beispielsweise könnten sich im Bereich der Kultur Theater, Kultour-Z., das Robert-Schumann-Konservatorium, Chorgemeinschaften, Gasometer, Museen, Kino präsentieren. Freizeitangebote z.B. aus Kreativwerkstätten, Tanzschulen, Fitness-Studios sowie dem Johannisbad und dem SAEK-Radio wären sehr interessant. Im Bil-

dungsbereich fänden Stände der Stadtbücherei, der Westsächsischen Hochschule, der Volkshochschule, der Benedict-School, der Fachschule für Sozialwesen, der Heimer-Schulen und andere sicher viel Anklang.

Kontakt

Interessenten, die sich an der Gestaltung des Foyers zum Seniorenball beteiligen möchten, melden sich bitte bis zum 12. September 2008 in der Geschäftsstelle der Seniorenvertretung, Hölderlinstraße 1, 08056 Zwickau, Tel. 0375/81891320.

Eintrittskarten für den Seniorenball (Preis 6 Euro): Ab 1. September in der „Neuen Welt“, im Seniorenbüro „Aktiv ab 50“ (Leipziger Straße 160) und in der Tourist-Information (Hauptstraße 6).

WISSENSWERTES ZUR KREISGEBIETSREFORM

Die Stadt Zwickau verliert ihre Kreisfreiheit

Sächsische Verwaltungsreform tritt ab 1. August in Kraft – Wenig Änderungen für die Bürger

Im Rahmen der vom Sächsischen Landtag am 23. Januar 2008 verabschiedeten Kreisgebietsreform wird die Kreisfreiheit der Stadt Zwickau zum 1. August 2008 aufgehoben. Im gleichen Zug entsteht ein neuer Landkreis Zwickau, der sich aus der bisher kreisfreien Stadt Zwickau sowie den Landkreisen Chemnitzer Land und Zwickauer Land zusammensetzt. Die faktische Übertragung der Kreisaufgaben auf den neuen Landkreis erfolgt jedoch erst zum 1. Januar 2009. Bis dahin verbleiben diese in der Zuständigkeit der Stadt.

Verwaltungsreform des Freistaates zieht Kreisgebietsreform nach sich

Eingebettet ist die Kreisgebietsreform in die Verwaltungsreform des Freistaates Sachsen. Vor dem Hintergrund des prognostizierten Bevölkerungsrückgangs sowie der rückläufigen Mittelzuweisungen vom Bund an den Freistaat entschied der Landtag, viele der bisher auf Landesebene zu erfüllenden Aufgaben auf die Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte zu übertragen (Gesetz zur Neuordnung der Sächsischen Verwaltung). Da diese Kommunalisierung landesstaatlicher Aufgaben nach Meinung der Landesregierung einen Neuzuschnitt der Landkreise notwendig macht, schloss der Landtag sogleich eine Kreisgebietsreform an (Gesetz zur Neugliederung

des Gebietes der Landkreise des Freistaates Sachsen und anderer Gesetze). Nach dieser werden die bisher 22 Landkreise auf 10 und die derzeit 7 kreisfreien Städte auf 3 reduziert. Die verbleibenden kreisfreien Städte sind somit Chemnitz, Dresden und Leipzig.

Zuständigkeiten ändern sich

Für die Stadt Zwickau bedeutet die Reform unter anderem, dass einige bisher in den Kompetenzbereich der Stadt fallende Aufgaben ab 1. Januar 2009 in der Zuständigkeit des neuen Landkreises liegen. Dies betrifft unter anderem folgende Bereiche: KfZ-Zulassung, Führerscheinstelle, Gefahrguttransporte, Öffentlicher Personennahverkehr, Ausländer- und Asylangelegenheiten, Untere Abfallbehörde, Untere Immissionsschutzbehörde, Untere Brandschutz- Rettungsdienst- und Katastrophenschutzbehörde, Berufs- und berufliche Förderschulen, Öffentlicher Gesundheitsdienst sowie Öffentliche Jugend- und Sozialhilfe.

Rückübertragung von Aufgaben

Allerdings können bestimmte Aufgaben, die im Zuge der Reform nunmehr auf die Ebene der Landkreise ausgelagert sind, auf große Kreisstädte wie Zwickau rückübertragen werden. Eine solche Rückübertragung erfolgt je

nach Gegenstandsbereich entweder auf Antrag oder mittels öffentlich-rechtlichem Vertrag. In letzterem Fall bedarf es der Zustimmung der oberen Rechtsaufsichtsbehörde. Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 26. Juni 2008 die Rückübertragung folgender Aufgaben an die Stadt beschlossen:

- Öffentlicher Personennahverkehr
- Untere Denkmalschutzbehörde
- Untere Brandschutz-, Rettungsdienst- und Katastrophenschutzbehörde (Beratung und Unterstützung im örtlichen Brandschutz, Durchführung von Ausbildungsmaßnahmen, Planung und Durchführung gemeindeübergreifender Brandschutzübungen, Aufsicht über Werkfeuerwehren, Durchführung von Brandverhütungsschauen)
- Ermittlung, Verfolgung und Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten
- Führung des Altlastenkatasters
- Trägerschaft Rettungsdienst

Zwickauer im Kreistag

Nach der Kreistagswahl vom 8. Juni 2008 sind 98 Personen im neuen Kreistag vertreten, 19 davon aus dem Gebiet Zwickau Stadt:

CDU

Dr. Thomas Beierlein
Rainer Dietrich
Friedrich Hähner-Springmühl
Dr. Michael Luther
Gerald Otto
Dr. Claus-Steffen Reitzenstein
Dr. Kurt Rudolph
Frank Seidel

SPD

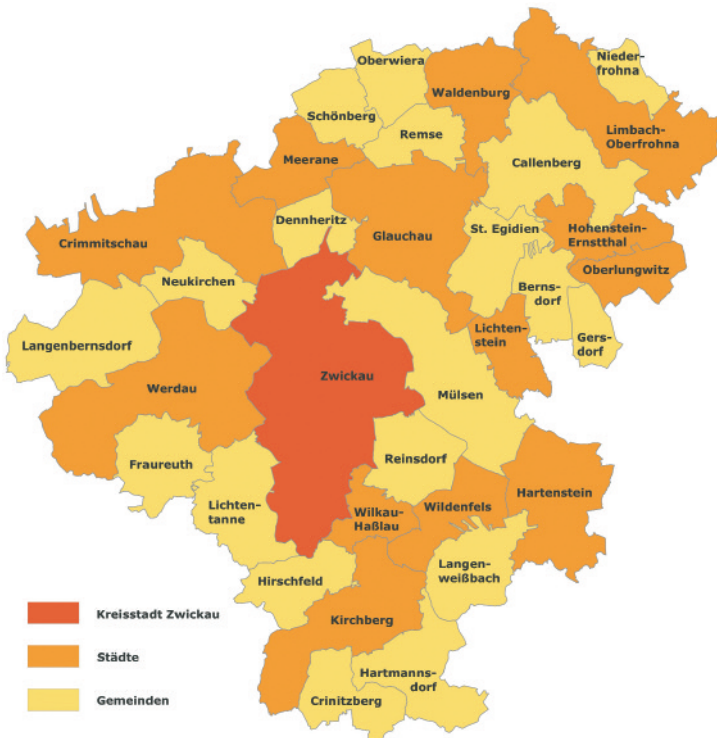
Sven Dietrich
Dr. Pia Findeiß
Uwe Findeiß
Fabian Meister
Mario Pecher
Roland Zeh

DIE LINKE

Ute Brückner
Anja Löffler
Bernd Meyer
Sandro Tröger

FDP

Dr. Carsten Schick



Steckbrief Landkreis Zwickau

Einwohner (Stand: Dezember 2007): 352 947; männlich: 170 683; weiblich: 182 264 +++ Fläche in km²: 949 +++ Einwohner je km²: 372 +++ Städte: 14 +++ Gemeinden: 19 +++ Erwerbstätige (Stand 2006): ca. 157.700 +++ Kindertageseinrichtungen: 201 +++ Allgemein bildende Schulen (Stand: 2007): 9 +++ Krankenhäuser: 7

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

Gebäude Wostokweg 33

- a) Stadtverwaltung Zwickau, Liegenschafts- und Hochbauamt, Sitz: Verwaltungszentrum, Haus 5, Eingang B, Werdauer Str. 62, Postfach 200933, 08009 Zwickau, Tel.: 0375 836500, Fax: 0375 836565
- b) Öffentliche Ausschreibung der Stadt Zwickau (VOB Teil A § 17 Nr. 1 Abs. 2), Vergabe-Nr. 65/14/2008
- c) Bauvertrag als Einheitspreisvertrag
- d) Gebäude Wostokweg 33, Wostokweg 33, 08066 Zwickau
- e) Sanierung Ostflügel
- f) Los 1 – Gerüstbauarbeiten
980 m² Arbeits- u. Schutzgerüst, LK 4 für Flachdacharbeiten, Mauer- u. Fassadenarbeiten sowie Fenstereinbau, Vorhaltung 8 Wochen
96 m Konsolgerüst 90 cm breit
Los 2 – Baumeister, Trockenbau
200 m² Rückbau Zwischenwände (Leichtbau)
10 m² Rückbau Zwischenwände MW/Beton
2 Türöffnungen in Betonwand im Nassschneideverfahren vergrößern und neue Stürze einsetzen
120 m² Abbruch u. Entsorgung vorh. Fliesen, Flächen abschleifen, reinigen, verputzen
2 m² Gefälleestrich
201 m² Trockenbau bis Wanddicke d = 35 cm
Fensteröffnungen Verkleinern in MW Außenanlagen Erstellen Betonrampe L x B 10,00 x 1,50 m
Los 4 – Fenster, Außentüren, Sonnenschutz, Innentüren
24 St. Demontage vorh. Fenster- u. Türelemente
33 St. KS-Fensterelemente versch. Größen von 950 x 950 mm bis 5.600 x 1.980 mm mehrteilig
2 St. KS-Außentüren mit Paneelfüllung, bis 1.135 x 2005 mm
1 St. Alu-Eingangselement 5.580 mm x 2.760 mm, Türflügel 2.000 x 2.760 mm, 2-flg., mittleres Paneelelement und seitliche Festverglasung
9 St. Alu-Raffstore 5.600 x 1.980 mm bis 3.300 x 1.980 mm, 60-er Alu-Lamelle, Seilführung, elektrischer Antrieb
33 St. Innentüren 635 bis 1.135 x 2.005 mm, HPL-beschichtet, Vollspan, mit 2-teiliger Stahlumfassungszarge
5 St. Rauchschutztüren bis 1.010 x 2.005 mm, HPL-beschichtet, Vollspan und OTS
Los 5 – Fassadenarbeiten
745 m² VWS Schienensystem mit EPS 035 Wärmedämmplatten, Armierung und 2 mm Kunstharzputz, farbig
260 m Leibungen ausbilden mit System zuvor
70 m² Sockelausbildung aus PS 30 SE Dämmplatten, Armierung und 2 mm Kunstharzkratzputz, farbig
33 St. Fensterbänke Alu v. 5.600 bis 950 mm lang, farbig, Ausladung bis 320 mm, mehrteilig
diverse Detailausbildung
Los 6 – Maler-, Tapezier-, Bodenbelagsarbeiten
625 m² Bodenbelagsarbeiten Kautschuk inkl. Untergrundvorbereitung
1600 m² Wandfläche vorbereiten, spachteln, schleifen, beschichten
655 m² Deckenfläche vorbereiten, spachteln, schleifen, beschichten
Los 8 – Fliesen- und Verlegearbeiten
113 m² Untergrund Vorbereitung spachteln, z. T. Dichtanstrich
60 m² Bodenfliesen liefern und verlegen
53 m² Wandfliesen liefern und verlegen
2,1 m² (6 St.) Spiegel liefern und kleben in Fliesenebene
Los 10 – Heizungs- und Sanitärinstallation
Demontage 34 Sanitärobjekte mit Anschlussleitungen
Demontage 55 St. Gussheizkörper mit gesamt ca. 1100 Glieder Bauhöhe 350 bis 600,
400 m Stahlrohr DN 15 bis 40 und 170 m Dämmung aus Mineralwolle
Erneuerung Sanitärobjekte mit Ausstattung und Anschluss an vorhandene Verteilung
6 WC wandgehängt, 9 Waschtische, 1 Urinal, 2 Ausgussbecken, 1 Dusche zugehörige Vorwandelemente und Anschlussleitungen
Montage ca. 40 m Installationsrohr DN 15 bis 20 mit Dämmung
Montage ca. 20 m Abwasserrohr DN 50 bis DN 100
2 Anschlüsse für innen liegende Dachentwässerung
Erneuerung komplette Heizungsinstallation mit Anschluss an vorhandene Fernwärmestation
45 St. Plattenheizkörper Baulängen nach Bedarf, Bauhöhen 250 bis 900 mm
80 m Heizungsrohr DN 32 mit Dämmung nach EnEV 100 %
70 m Heizungsrohr DN 25 mit Dämmung nach EnEV 100 %
50 m Heizungsrohr DN 20 mit Dämmung nach EnEV 100 %
60 m Heizungsrohr DN 15 mit Dämmung nach EnEV 100 %
115 m Heizungsrohr DN 15

- 130 m Kunststoffsockelleiste und Strangprofil
- Los 11 – Elektroinstallation und Blitzschutz
2 St. NS-Unterverteilungen
170 St. Reiheneinbaugeräte
3800 m NS-Starkstromkabel
360 m Fernmeldekabel
280 St. Installationsgeräte
120 St. Beleuchtungskörper
1 St. Türkommunikationsanlage
1 St. Hausalarmanlage
1 St. Blitzschutzanlage
Es besteht die Möglichkeit, Angebote für mehrere Lose einzureichen.
- g) entfällt
- h) Los 1: 37. KW-49. KW 2008
Los 2: 37. KW-46. KW 2008
Los 4: 37. KW-50. KW 2008
Los 5: 45. KW-49. KW 2008
Los 6: 46. KW-50. KW 2008
Los 8: 46. KW-48. KW 2008
Los 10: 37. KW-50. KW 2008
Los 11: 37. KW-50. KW 2008
- i) Abholung siehe a) Zimmer 2044, Postversand bis 06.08.2008
Mo-Do: 08:00-12:00 und 13:00-15:30 Uhr, Fr: 08:00-11:00 Uhr
- j) Los 1: 9,00 EUR, Los 2: 15,00 EUR
Los 4: 15,00 EUR, Los 5: 12,00 EUR
Los 6: 10,00 EUR, Los 8: 10,00 EUR
Los 10: 25,00 EUR, Los 11: 18,00 EUR
bar oder Verrechnungsscheck
Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Aufforderung ein Verrechnungsscheck beiliegt. Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
- k) 14.08.2008
- l) Stadtverwaltung Zwickau, Zentrale Ausschreibungsstelle, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Haus 4, Zimmer 023b, Tel. 0375 832910
- m) deutsch
- n) Bei Eröffnung der Angebote dürfen nur die Bieter oder deren Bevollmächtigte anwesend sein.
- o) 14.08.2008 siehe l), Zimmer 027a
Los 1: 10:30 Uhr, Los 2: 11:00 Uhr
Los 4: 11:30 Uhr, Los 5: 13:00 Uhr
Los 6: 13:30 Uhr, Los 8: 14:00 Uhr
Los 10: 14:30 Uhr, Los 11: 15:00 Uhr
- p) Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme einschließlich der Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen nach VOB (B) § 16
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Nachweise der Eignung der Bieter nach VOB/A § 8 Nr. 3 (I), Buchstaben a-g sind auf Verlangen vorzulegen.
Eine Freistellungsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes gemäß § 48 Abs. 1 EStG ist mit einzureichen.
Der Bieter hat mit Abgabe seines Angebotes eine Bescheinigung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und der Ortskrankenkasse vorzulegen
Ein Angebot kann von der Wertung ausgeschlossen werden, wenn o. g. Nachweise nicht rechtzeitig vorgelegt werden.
- t) 15.09.2008
- u) Nebenangebote sind zugelassen.
- v) Regierungspräsidium Chemnitz, VOB-Stelle, Altchemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5321341-43, Fax: 0371 5321929

Ensemble Priesterhäuser

- a) Stadtverwaltung Zwickau, Liegenschafts- und Hochbauamt, Sitz: Verwaltungszentrum, Haus 5, Eingang B, Werdauer Str. 62, Postfach 200933, 08009 Zwickau, Tel.: 0375 836500, Fax: 0375 836565
- b) Öffentliche Ausschreibung der Stadt Zwickau (VOB Teil A § 17 Nr. 1 Abs. 2) Vergabe-Nr. 65/13/2008
- c) Bauvertrag als Einheitspreisvertrag
- d) Ensemble Priesterhäuser
Peter-Breuer-Straße 14
08056 Zwickau
- e) Ausstellungsgestaltung
- f) Los 1: Möbelschiler- und Glasarbeiten
Möbel und Vitrinen
4 St. Vitrinen (60 x 60 x 130 cm und 75 x 75 x 140 cm)
2 St. raumhohe Verglasungen/Wandscheiben/Winkelwandscheiben
14 St. Ein- und Anbauvitrinen bis H/B 1,90 m x 4,00 m
3 St. individuelle Vitrinenausstattungen (Rückwände, Bodenträgersysteme)
13 St. LED-Beleuchtung für Vitrinen
6 St. Ergänzungen für Bestandsvitrinen (Glasböden)
Verträgen, Demontage- und Montagearbeiten
Podeste:
1 St. Sitzpodest am Stadtmodell B/H 570 cm x 45, 90, 135 cm
4 St. Standardpodeste 60 x 60 cm und 90 x 90 cm
10 St. Sonderpodeste bis 530 x 250 cm
2 St. Platten mit Textilbekleidung
20 St. Lackierung Bestandspodeste
40 x 40 x 75 cm
- g) entfällt
- h) Los 1: 36. KW-44. KW 2008
- i) Abholung siehe a) Zimmer 2044, Postversand bis 04.08.2008
Mo-Do: 08:00-12:00 und 13:00-

- 15:30 Uhr, Fr: 08:00-11:00 Uhr
Los 1: 20,00 EUR
- j) bar oder Verrechnungsscheck
Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Aufforderung ein Verrechnungsscheck beiliegt. Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
- k) 08.08.2008
- l) Stadtverwaltung Zwickau, Ausschreibungsstelle, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Haus 4, Zimmer 023b, Tel. 0375 832910
- m) deutsch
- n) Bei Eröffnung der Angebote dürfen nur die Bieter oder deren Bevollmächtigte anwesend sein.
- o) 08.08.2008 siehe l), Zimmer 027a
Los 1: 10:30 Uhr
- p) Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme einschließlich der Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen nach VOB (B) § 16
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Nachweise der Eignung der Bieter nach VOB/A § 8 Nr. 3 (I), Buchstaben a-g sind auf Verlangen vorzulegen.
Eine Freistellungsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes gemäß § 48 Abs. 1 EStG ist mit einzureichen.
Der Bieter hat mit Abgabe seines Angebotes eine Bescheinigung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und der Ortskrankenkasse vorzulegen
Ein Angebot kann von der Wertung ausgeschlossen werden, wenn o. g. Nachweise nicht rechtzeitig vorgelegt werden.
- t) 05.09.2008
- u) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- v) Regierungspräsidium Chemnitz, VOB-Stelle, Altchemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5321341-43, Fax: 0371 5321929

Eckersbacher Rundwanderweg

- a) Stadtverwaltung Zwickau, GK OB/BV, Tiefbau-, Garten- und Friedhofsamt, Haus 4, Eingang D, Zimmer 259, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, PF: 200933, PLZ: 08009, Tel.-Nr.: 0375 836602, Fax: 0375 836666, Email: Tiefbau-GartenundFriedhofsamt@zwickau.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Ausführung von Tiefbau- und Landschaftsbauarbeiten
- d) Zwickau, Eckersbach, Rundwanderweg, Abschnitt Sputnikweg - Ziegenhof (ehemals Schulbiologisches Zentrum), 08066 Zwickau
Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung:
Die genaue Lage ist den Verdingungsunterlagen zu entnehmen.
- e) Oberboden aufnehmen: ca. 2000 m²
Boden für Folgearbeiten aufnehmen: ca. 350 m³
Frostschuttschicht herstell.: ca. 1800 m²
Tragschicht herstellen: ca. 1600 m²
Bituminöse Trag-/Deckschicht herstell.: ca. 1000 m²
Bankette herstellen: ca. 40 m²
Fertigteilschacht aus Beton setzen: 1 Stück
Sickerleitung verlegen: ca. 80 m
Entwässerungsleitung verlegen: ca. 30 m
Boden, BK 4-5, einbauen: ca. 350 m³
Boden, BK 1, einbauen: ca. 2000 m²
Gehölzpflanzung herstellen: ca. 90 m²
Großbaumpflanzungen: 5 Stück
Rasensaat einschl. Fertigstellung: ca. 2000 m²
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag 66-2-06-08: Beginn: 01.09.2008, Ende: 10.10.2008; Zusätzliche Angaben: Einzelfristen für Baum- und Gehölzpflanzungen: Ausführung Beginn: 27.10.08
Leistungsfeststellung: 14.11.08
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadtverwaltung Zwickau, Tiefbau-, Garten- und Friedhofsamt, Haus 4, Eingang D, Zimmer 259, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, PF: 200933, PLZ: 08009, Tel.-Nr.: 0375 836602, Fax: 0375 836666, E-Mail: Tiefbau-GartenundFriedhofsamt@zwickau.de
Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 08.08.2008, 11.00 Uhr
Digital einsehbar: nein
Vervielfältigungskosten Gesamtmäßnahme 66-2-06-08: 10 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck
Zahlungseinzelheiten: Post- und Banküberweisung
Zahlungsempfänger: Stadtverwaltung Zwickau
Kreditinstitut: Sparkasse Zwickau
Kontonummer: 2244003976, Bankleitzahl: 87055000
- j) 14.08.08, siehe l), Zimmer 027a
Los 1: 09:30 Uhr, Los 2: 10:00 Uhr
- p) Vertragserfüllungs-/Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5/3 v. H. der Auftragssumme einschließlich der Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen nach VOB (B) § 16
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Nachweise der Eignung der Bieter nach VOB/A § 8 Nr. 3 (I), Buchstaben a-g sowie eine Freistellungsbescheinigung des zuständigen Finanzam-

- Verwendungszweck: 58100.10500
- k) Einreichungsfrist: 13.08.2008, 13.00 Uhr; Zusätzliche Angaben: Abholung der Verdingungsunterlagen sofort möglich.
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadtverwaltung Zwickau, Ausschreibungsstelle, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, PF: 200933, PLZ: 08009, Tel.-Nr.: 0375 832910, Email: ausschreibungsstelle@zwickau.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Zwickau, Verwaltungszentrum, Werdauer Straße 62, Ausschreibungsstelle, Haus 4, Zi. 023 b
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote:
Bei Gesamtvergabe Los 66-2-06-08: 13.08.2008 13.00 Uhr;
Vertragserfüllungs- und Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme einschließlich der Nachträge
gemäß Verdingungsunterlagen
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
Nachweise der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit gemäß § 8 Nr. 3 (I) Buchstabe a) bis g) VOB/A, Bescheinigung über die Eintragung in der Berufsgenossenschaft und die Unbedenklichkeitserklärung des Finanzamts bzw. die Freistellungsbescheinigung zum Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48 b Abs. 1 Satz 1 des EStG auf Anforderung der Vergabestelle. Bieter, die nicht ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, müssen eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorlegen.
- t) 12.09.2008
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Chemnitz, VOB-Stelle, Altchemnitz Straße 41, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: 0371 5321341-43, Fax: 0371 532-1929

Dachabdichtung Kindertagesstätte „St. J. Nepomuk“

- a) Stadtverwaltung Zwickau, Liegenschafts- und Hochbauamt, Sitz: Verwaltungszentrum, Haus 5, Werdauer Str. 62, PF 200933, 08009 Zwickau, Tel.: 0375 836500, Fax: 0375 836565
- b) Öffentliche Ausschreibung der Stadt Zwickau (VOB Teil A § 17 Nr. 1 Abs. 2) Vergabe-Nr. 65/12/2008
- c) Dachabdichtung
- d) Kindertagesstätte „St. J. Nepomuk“ Nicolaistraße 6, 08056 Zwickau
- e) Los 1 Gerüstbauarbeiten
810 m² Arbeits- u. Schutzgerüst, LK 3 f. Flachdacharbeiten, Vorhaltung 8 Wochen
810 m² Arbeits- u. Schutzgerüst, LK 3 auf Baustelle umsetzen
48 m Gerüstträger zur Absturzsicherung an Orte zzgl. Umsetzung
2 St. separater Zugang mit Treppenturm zzgl. Umsetzung
Los 2 Dach- und Dachklempnerarbeiten
770 m² Rückbau Dachfläche sonstige Verwahrungen
770 m² mit Dampfsperre und Abdichtung aus Elastomer-Bitumenbahnen
130 m Ortgang abdichten komplett einschl. Verblechung mit Titan-Zinkblech
70 m Attika abdichten einschl. Verblechung Titan-Zinkblech
40 m Trogrinne, 60 cm breit als Innentwässerung zimmermannsmäßig herstellen
sonstige diverse DD- u. DK-Arbeiten für alle Lose möglich
- f) entfällt
- g) entfällt
- h) Los 1: 38.-43. KW 08
Los 2: 38.-43. KW 08
- i) Abholung siehe a) Zimmer 2044, Postversand bis 08.08.08, Mo-Do: 08:00-12:00 und 13:00-15:30 Uhr, Fr: 08:00-11:00 Uhr
- j) Los 1: 5 EUR, Los 2: 10 EUR
bar oder Verrechnungsscheck
Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Aufforderung ein Verrechnungsscheck beiliegt. Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
- k) 14.08.08
- l) Stadtverwaltung Zwickau, Ausschreibungsstelle, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Haus 4, Zimmer 023b
- m) deutsch
- n) Bei Eröffnung der Angebote dürfen nur die Bieter oder deren Bevollmächtigte anwesend sein.
- o) 14.08.08, siehe l), Zimmer 027a
Los 1: 09:30 Uhr, Los 2: 10:00 Uhr
- p) Vertragserfüllungs-/Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5/3 v. H. der Auftragssumme einschließlich der Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen nach VOB (B) § 16
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Nachweise der Eignung der Bieter nach VOB/A § 8 Nr. 3 (I), Buchstaben a-g sowie eine Freistellungsbescheinigung des zuständigen Finanzam-

- tes gemäß § 48 Abs. 1 EStG sind mit einzureichen.
Der Bieter hat eine Bescheinigung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft vorzulegen
Ein Angebot kann von der Wertung ausgeschlossen werden, wenn o. g. Nachweise nicht rechtzeitig vorgelegt werden.
- t) 19.09.08
- u) Nebenangebote sind zugelassen.
- v) Regierungspräsidium Chemnitz, VOB-Stelle, Altchemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5321341-43, Fax: 0371 5321929

Sanierung Humboldt-Mittelschule

- a) Stadtverwaltung Zwickau, Liegenschafts- und Hochbauamt, Sitz: Verwaltungszentrum, Haus 5, Werdauer Str. 62; PF 200933, 08009 Zwickau, Tel.: 0375 836500, Fax: 0375 836565
- b) Öffentliche Ausschreibung der Stadt Zwickau (VOB Teil A § 17 Nr. 1 Abs. 2), Vergabe-Nr. 65/09/2008
- c) Einheitspreisvertrag
- d) Humboldt-Mittelschule
Lothar-Streit-Straße 2
08056 Zwickau
- e) Maßnahmen zum vorbeugenden baulichen Brandschutz,
Los 11 - Elektrotechnik
Gebäude steht unter Denkmalschutz.
Das Gebäude ist während der Sanierung in Nutzung.
- f) ca. 4000 m Elt- Leitungen und Kabel (teilweise mit Funktionserhalt)
ca. 4300 m BMA- und Daten-Leitungen und Kabel (teilweise mit Funktionserhalt)
ca. 550 m Kanäle und Kabelpritschen
ca. 160 St. Installationsgeräte
6 St. Verteilungen
ca. 155 St. Anbau- oder Hängeleuchten, Außenleuchten
psch. Sicherheitsbeleuchtungs- Gruppenbatterieanlagen mit
ca. 70 St. LED-Sicherheits- und Rettungszeichenleuchten
psch. Elt-Demontage- und Umverlegearbeiten
3 St. Rauch- und Wärmeabzugszentrale, batteriegestützt, einschl. Antrieben
- g) entfällt
- h) 35. KW - 50. KW 08
- i) Abholung: siehe a) Zimmer 2044, Mo-Do: 08:00-12:00 u. 13:00-15:30 Uhr, Fr: 08:00-11:00 Uhr;
Postversand bis 07.08.08
- j) 10 EUR bar oder Verrechnungsscheck
Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Aufforderung ein Verrechnungsscheck beiliegt. Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
- k) 13.08.08
- l) Stadtverwaltung Zwickau, Zentrale Ausschreibungsstelle, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Haus 4, Zimmer 023b
- m) deutsch
- n) Bei Eröffnung der Angebote dürfen nur die Bieter oder deren Bevollmächtigte anwesend sein.
- o) 13.08.08, 13:30 Uhr, siehe l), Zimmer 027a
- p) Vertragserfüllungs-/Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5/3 v. H. der Auftragssumme einschließlich der Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen nach VOB (B) § 16
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Nachweise der Eignung der Bieter nach VOB/A § 8 Nr. 3 (I), Buchstaben a-g
Der Bieter hat eine Bescheinigung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und der Ortskrankenkasse beizubringen.
Ein Angebot kann von der Wertung ausgeschlossen werden, wenn o. g. Nachweise nicht rechtzeitig vorgelegt werden.
- t) 12.09.08
- u) Nebenangebote sind zugelassen.
- v) Regierungspräsidium Chemnitz, VOB-Stelle, Altchemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5321341-43, Fax: 0371 5321929

BEKANNTMACHUNG

Zwickauer Energieversorgung GmbH

In der Gesellschafterversammlung der Zwickauer Energieversorgung GmbH am 2. Juni 2008 erfolgten die Feststellung des Jahresabschlusses 2007 sowie die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2007.
Gemäß § 99 Abs. 1 Pkt. 6 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen liegen der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2007 der Zwickauer Energieversorgung GmbH im Kundenbüro der Gesellschaft, Bahnhofstraße 4, 08056 Zwickau, zur Einsichtnahme vom 04.08.2008 bis 15.08.2008 öffentlich aus.

Zwickau, 30. Juli 2008
Die Geschäftsführung

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

ÖFFENTLICHE SITZUNG AM 17. JULI 2008

Bei der Stadt Zwickau sind wegen des Ablaufs der Amtszeit die Stellen der

Beigeordneten

neu zu besetzen.

Die Beigeordneten vertreten den Oberbürgermeister ständig in ihrem Geschäftskreis. Den Geschäftskreisen der zwei Beigeordneten sind folgende Dezernate zugeordnet:

Dezernat Finanzen und Ordnung

zum Geschäftskreis gehören:

Stabsstellen Ausschreibungen, Doppik/Controlling, Amt für Finanzen, Rechtsamt, Ordnungsamt, Einwohner- und Standesamt, Schulverwaltungs- und Sportamt, Kulturamt und Institute, Jugend- und Sozialamt, Robert-Schumann-Konservatorium (Eigenbetrieb)

Besetzungstermin: **ab 01.11.2008**

Dezernat Wirtschaft und Bauen

zum Geschäftskreis gehören:

Stabsstelle Wismutangelegenheiten, Umweltamt, Büro Denkmalpflege/Archäologie, Bauplanungsamt, Amt für Bauordnung, Liegenschafts- und Hochbauamt, Tiefbau-, Garten- und Friedhofsamt, Büro Wirtschaftsförderung

Besetzungstermin: **ab 01.10.2008**

Die Geschäftskreise können während der Amtszeit der Beigeordneten vom Oberbürgermeister im Einvernehmen mit dem Stadtrat geändert oder neu festgelegt werden. Die Ämterstruktur innerhalb der Geschäftskreise kann durch den Oberbürgermeister jederzeit verändert werden. Die Beigeordneten werden vom Stadtrat je in einem besonderen Wahlgang gewählt und werden auf sieben Jahre als hauptamtliche Beamte auf Zeit bestellt. Die Besoldung erfolgt nach der Besoldungsgruppe B 3 der SächsKomBesVO. Ihnen steht eine

Dienstaufwandsentschädigung zu. Der Stadtrat bestimmt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, in welcher Reihenfolge die Beigeordneten den Oberbürgermeister im Falle seiner Verhinderung vertreten. Der erste Stellvertreter des Oberbürgermeisters wird nach der Besoldungsgruppe B 4 besoldet. Erwartet werden eine gefestigte Persönlichkeit mit einem hohen Maß an Sachkenntnis und überdurchschnittlichem Engagement vorzugsweise mit Hochschulabschluss in sachlicher Beziehungsnähe zu den Aufgaben des Geschäftskreises. Weiterhin müssen die Bewerber die Anforderungen im Sinne des § 6 SächsBG erfüllen. Die Bewerber sollten über eine angemessene Lebenserfahrung verfügen und es sollten während ihrer Amtszeit nicht die Altersvoraussetzungen eintreten, die eine Versetzung in den Ruhestand möglich machen könnten. Es wird erwartet, dass die Beigeordneten ihren Wohnsitz und Lebensmittelpunkt in Zwickau nehmen. Die Stadt Zwickau sieht der Bewerbung von Frauen mit besonderem Interesse entgegen. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen einschließlich einer beglaubigten Kopie der Geburtsurkunde, eines polizeilichen Führungszeugnisses, welches nicht älter als drei Monate sein darf, sowie eines Staatsangehörigkeitsausweises richten Sie bitte **bis 29.08.2008** an die Stadt Zwickau, Personal- und Hauptamt, PF 20 09 33, 08009 Zwickau.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

4. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Zwickau vom 08.11.2004 vom 18.07.2008

Auf Grund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO), zuletzt geändert am 29.01.2008 (SächsGVBl. S. 158), hat der Stadtrat der Stadt Zwickau in seiner Sitzung am 17.07.2008 folgende 4. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Zwickau vom 08.11.2004 beschlossen.

§ 1
§ 17 Satz 3 wird wie folgt gefasst:
Der Stadtrat der Stadt Zwickau bestellt 2 Beigeordnete als hauptamtliche Beamte auf Zeit mit einer Amtszeit von 7 Jahren.

§ 2
Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Diese Änderungssatzung wird hiermit ausgefertigt und ist unter Hinweis auf § 4 Abs. 4 SächsGemO öffentlich bekannt zu machen.

Zwickau, den 18.07.2008
i. V. Dr. Pia Findeiß
1. Stellvertreterin des Oberbürgermeisters

Widmung der Straße am Verwaltungszentrum (Herschelstraße) zur Ortsstraße

■ Stadt Zwickau

Der Oberbürgermeister der Stadt Zwickau verfügt auf Grund des § 8 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), des § 9 Punkt 5 der zur Zeit geltenden Hauptsatzung der Stadt Zwickau und des Beschlusses des Bau- und Verkehrsausschuss in seiner Sitzung vom 01.07.2008 Folgendes:
Die zu widmende Straße, welche ebenfalls den Namen Herschelstraße erhalten hat, beginnt im Kreuzungsbereich der bisher bestehenden Herschelstraße (NK 0112040), verläuft in östliche Richtung entlang der Häuser 4 und 5 des Verwaltungszentrums und endet nach ca. 390 m an der Kopernikusstraße (NK 0113070).
Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung wird dieser Abschnitt der Herschelstraße (Flurstücke Nr. 2691/2, 2690/6, 1632/27, 1632/32 sowie teilweise Fl.Nr. 1632/19 und 1632/20, Gemarkung Zwickau) gemäß § 6 SächsStrG als Ortsstraße – ohne Beschränkung des Gemeingebrauchs – gewidmet.

Die Begründung und ein Plan, aus dem die Lage der betroffenen Grundstücke ersichtlich wird, können im Tiefbau-, Garten- und

Friedhofsamt der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus IV, Zimmer 144, während der Dienstzeiten eingesehen werden.

*Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Zwickau, Verwaltungszentrum, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, (Postanschrift: Stadtverwaltung Zwickau, Postfach 200933, 08009 Zwickau) einzulegen.*

Zwickau, den 16. Juli 2008

i. V. Dr. Pia Findeiß
1. Stellvertreterin des Oberbürgermeisters

INFORMATION

■ Einwohner- und Standesamt

Am 31. Juli 2008 kann es aufgrund technischer Erfordernisse in Vorbereitung der Kreisreform zu verlängerten Wartezeiten in der Meldebehörde kommen.
Die Öffnungszeit bleibt unverändert von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 15.30 Uhr.

Beschlüsse des Stadtrates

□ Verordnung der Stadt Zwickau über verlängerte Ladenöffnung im Glück-Auf Center und im SATURN Elektrofachmarkt 2008
Der Stadtrat erließ die Verordnung, wonach die Verkaufsstellen im Glück-Auf Center und der SATURN Elektrofachmarkt am Freitag, dem 5. September, bis 24 Uhr geöffnet sein dürfen.
□ Entscheidung über die Frage des Bürgerentscheides auf Reduzierung der Anzahl der Beigeordneten und entsprechende Anpassung der Hauptsatzung
Der Stadtrat stimmte der Fragestellung des Bürgerentscheides „Sind Sie dafür, dass neben dem/der Oberbürgermeister/in die Anzahl der Beigeordneten (Bürgermeister) auf eine/n reduziert und die Hauptsatzung der Stadt Zwickau entsprechend angepasst wird?“ nicht zu und beschloss die 4. Änderungssatzung zur Hauptsatzung. Ihr gemäß werden künftig zwei Beigeordnete (Bürgermeister) als hauptamtliche Beamte auf Zeit mit einer Amtszeit von sieben Jahren vom Stadtrat bestellt.

□ Festlegung der Geschäftskreise des Oberbürgermeisters und der Beigeordneten, Ausschreibung der Stellen der Beigeordneten
Den Geschäftskreisen/Dezernaten werden folgende Organisationseinheiten/ Aufgabenkomplexe zugeordnet:
Geschäftskreis des Oberbürgermeisters:
Amt für öffentlichen Gesundheitsdienst (bis 31.12.2008), Gleichstellungs- und Ausländerbeauftragte, Personal- und Hauptamt, Presse- und Oberbürgermeisterbüro, Rechnungsprüfungsamt, Amt für Brand-, Katastrophenschutz, Rettungsdienst
Geschäftskreis des Beigeordneten für das Dezernat 1 - Finanzen und Ordnung:
Stabsstellen Ausschreibungen und Doppik/Controlling, Rechtsamt, Ordnungsamt, Einwohner- und Standesamt, Schulverwaltungs- und Sportamt, Kulturamt und Institute (Stadtbibliothek, Ratsschulbibliothek, Städtische Museen, Robert-Schumann-Haus, Stadtarchiv), Jugend- und Sozialamt, Robert-

Schumann-Konservatorium (Eigenbetrieb)
Geschäftskreis des Beigeordneten für das Dezernat 2 - Wirtschaft und Bauen:
Stabsstelle Wismut-Angelegenheiten, Umweltamt, Büro Denkmalpflege/Archäologie, Bauplanungsamt, Amt für Bauordnung, Liegenschafts- und Hochbauamt, Tiefbau-, Garten- und Friedhofsamt, Büro Wirtschaftsförderung
Die Beigeordnetenstellen werden bundesweit öffentlich ausgeschrieben.

Hinweis: Der exakte Wortlaut der Beschlüsse des Stadtrates ist in der Niederschrift über die Sitzung enthalten. Einwohner der Stadt Zwickau können in die Niederschriften von öffentlichen Stadtrats- und Ausschusssitzungen im Bürgerbüro, Rathaus, Hauptmarkt 1 (Eingang Gewandhausstraße) zu den Dienstzeiten Einsicht nehmen. Die Niederschriften werden etwa vier Wochen nach der Sitzung bereitgestellt.

BEKANNTMACHUNG

■ Stadt Zwickau, Jugend- und Sozialamt

Betriebskosten von Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG für das Jahr 2007

1. Kindertageseinrichtungen

1.1	Betriebskosten je Platz im Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten				
	Betriebskosten je Platz				
	Krippe 9 Stunden	Kindergarten 9 Stunden	Hort 5 Stunden	Hort 6 Stunden	
erforderliche Personalkosten	613,64 Euro	283,22 Euro	138,07 Euro	165,68 Euro	
erforderliche Sachkosten	257,24 Euro	118,73 Euro	57,88 Euro	69,45 Euro	
erforderliche Betriebskosten	870,88 Euro	401,95 Euro	195,95 Euro	235,13 Euro	
Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten – z. B. 6 Stunden Betreuung im Kindergarten entsprechen zwei Drittel der erforderlichen Betriebskosten für 9 Stunden.					

	Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat			
	Krippe 9 Stunden	Kindergarten 9 Stunden	Hort 5 Stunden	Hort 6 Stunden
Landeszuschuss	150,00 Euro	150,00 Euro	83,33 Euro	100,00 Euro
Elternbeitrag (ungekürzt)	179,11 Euro	100,90 Euro	49,19 Euro	59,03 Euro
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	541,77 Euro	151,05 Euro	63,43 Euro	76,10 Euro

1.3 Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1 Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat				
Abschreibungen			3.103,05 Euro	
Zinsen			0,00 Euro	
Miete			55.534,42 Euro	
zusätzliches pädagogisches Personal über dem gesetzlichen Schlüssel			30.830,44 Euro	
Gesamt			89.467,91 Euro	

1.3.2 Aufwendungen je Platz und Monat				
Gesamt	Krippe 9 Stunden 47,56 Euro	Kindergarten 9 Stunden 21,95 Euro	Hort 5 Stunden 10,70 Euro	Hort 6 Stunden 12,84 Euro

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1 Aufwendungsersatz je Platz und Monat

Kindertagespflege 9 Stunden	
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrags zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson	404,00 Euro
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung	1,39 Euro
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung	4,71 Euro
= Aufwendungsersatz	410,10 Euro

2.2 Deckung des Aufwendungsersatzes je Platz und Monat

Kindertagespflege 9 Stunden		
	Krippe	Kindergarten
Landeszuschuss	150,00 Euro	150,00 Euro
Elternbeitrag (ungekürzt)	179,11 Euro	100,90 Euro
Gemeinde	230,99 Euro	309,20 Euro

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

■ Lieferung von Computertechnik

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadtverwaltung Zwickau, Schulverwaltungs- und Sportamt, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Postfach: 200933, 08009 Zwickau, Tel.-Nr.: (0375) 834001, Fax: (0375) 834040, E-Mail: schulverwaltungs-undsportamt@zwickau.de

Den Zuschlag erteilende Stelle: s.o., Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadtverwaltung Zwickau, Ausschreibungsstelle, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau Tel.-Nr.: (0375) 832910, Email: Ausschreibungsstelle@zwickau.de
b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung
c) Ausführungsort: Stadtverwaltung Zwickau, Verwaltungszentrum, Haus 9, Medienstelle, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau

Art und Umfang der Leistung: Lieferung von Computertechnik
3 Server
1 DVD-Kopiersystem
4 PC-Komplettsysteme
1 interaktiver Beamer
2 digitale Spiegelreflexkameras
1 digitale Filmkamera

d) Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: Beginn: 15.09.2008
Ende: 19.09.2008;
f) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadtverwaltung Zwickau, Schulverwaltungs- und Sportamt, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Postfach: 200933, 08009 Zwickau, Tel.-Nr.: (0375) 834001, Fax: (0375) 834040, E-Mail: schulverwaltungs-undsportamt@zwickau.de
Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 04.08.2008, 10:00 Uhr
g) siehe f), Digital einsehbar: nein
h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 10 EUR;
Zahlungsweise: Verrechnungsscheck
Lieferform: Papier,
i) 05.08.2008, 10:00 Uhr
l) gemäß Verdingungsunterlagen
n) 29.08.2008
o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

ZUSTELLUNGEN

Öffentliche Zustellungen gemäß § 15 Abs. 1 und 2 Verwaltungszustellungs-gesetz für den Freistaat Sachsen (SächsVwZG)
□ Für Herrn , zuletzt wohnhaft: Friedrich-Engels-Straße 66, 08058 Zwickau, liegt beim Rechtsamt der Stadt Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 3, Zimmer 210, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit:
Bescheid vom: 16.07.2008
Aktenzeichen: VU 91.75987.2 BD
Dieses Schriftstück kann in der vorgenannten Dienststelle dienstags von 8 bis 11.30 Uhr und 13 bis 17.30 Uhr sowie donnerstags von 8 bis 11.30 Uhr und 13 bis 15.30 Uhr in Empfang genommen werden.
□ Für Herrn , geb. am 20.01.1983 in Zwickau, zuletzt wohnhaft: Ernst-Grube-Straße 11, 08062 Zwickau, liegt im Jugend- und Sozialamt der Stadt Zwickau, Schubertstraße 3, 08058 Zwickau, Erdgeschoss, Zimmer 7, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit:
Mitteilung über die Gewährung einer Unterhaltsleistung nach § 7 Unterhaltsvor-schussgesetz (UVG) vom 18.03.2008
Aktenzeichen: 50-3.2.3/020208/WoL
Dieses Schriftstück kann in vorgenannter Dienststelle montags von 8 bis 11.30 Uhr, dienstags von 8 bis 11.30 Uhr und 13 bis 17.30 Uhr sowie donnerstags von 8 bis 11.30 Uhr und 13 bis 15.30 Uhr in Empfang genommen werden.

■ Der Regional-Wasser/Abwasser-Zweckverband Zwickau/Werdau (RZV) informiert

Information zum Stand der Förderung vollbiologischer Kleinkläranlagen (Teil 7)

Information zur Erteilung des förderunschädlichen vorzeitigen Baubeginns für die Umstellung auf vollbiologische Kleinkläranlagen für die betroffenen Grundstücke

Die Sächsische Aufbaubank (SAB) hat mit Bearbeitungsstand von Mai 2008 für Zwickau für die *betroffenen Grundstücke* nachstehender Ortsteile/Gemarkungen den förderunschädlichen Baubeginn zum Ersatz bzw. zur Umrüstung bereits bestehender Grundstücksentwässerungsanlagen auf vollbiologische Anlagen erteilt:

Eckersbach

Die betroffenen Eigentümer können nun mittels Abgabe einer Interessenbekundung bei der Geschäftsstelle des Regionalen Zweckverbandes Zwickau/Werdau (RZV) erfragen, ob ihr Grundstück für die dauerhaft dezentrale Entsorgung vorgesehen ist, oder ob noch ein Anschluss an eine zentrale Kläranlage erfolgen soll.

Die Interessenbekundungen sind in der Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung erhältlich bzw. können über das Internet unter www.rzv-zwickau-werdau.de heruntergeladen werden. Nach Bestätigung durch den RZV und bei Einhaltung der Nebenbestimmungen der SAB kann mit dem Bau begonnen werden. Die Nebenbestimmungen können ebenfalls auf der genannten Internetseite eingesehen werden.

Nach Fertigstellung ist die Abnahme der Anlage über die Geschäftsstelle des RZV zu beantragen. Zur Abnahme muss ein funktionstüchtige, mit einer Bauartzulassung versehene und in Betrieb befindliche Kläranlage vorliegen, sowie das entsprechende Wasserrecht zur Ableitung des vorgeklärten Abwassers und ein rechtsverbindlich unterzeichneter Wartungsvertrag mit einer entsprechenden Fachfirma.

Weiterhin muss darauf geachtet werden, dass alles Abwasser des Grundstückes, also auch das sogenannte Grauwasser in die Kläranlage eingeleitet wird.

Nach der Abnahme kann der Mittelabruf auf den entsprechenden Formblättern unter Vorlage der Originalrechnungen und der zum ordnungsgemäßen Betrieb der Anlage erforderlichen Unterlagen erfolgen.

Die Mittelabrufe sind mit den notwendigen

Anlagen bei der Geschäftsstelle des RZV einzureichen, werden hier geprüft, gesammelt und anschließend an die SAB weitergeleitet. Die Rechnungsoriginale können nach Vorlage und Prüfung vom Antragsteller wieder mitgenommen werden. Eine Bescheidung und Auszahlung an den Antragsteller erfolgt dann direkt durch die SAB.

Wichtig ist dabei nochmals der Hinweis, dass diese Verfahrensweise nur für den Neubau und Umbau im Zusammenhang mit der Ablösung einer bereits vorhandenen Altanlage gilt. Reine Neuerschließungen von Grundstücken sind nicht förderfähig.

Weiterhin ist es wichtig, dass vor Baubeginn nachgefragt wird, ob das betreffende Grundstück tatsächlich konzeptgemäß für die dauerhaft dezentrale Entsorgung vorgesehen ist. Fehlinvestitionen und damit die Ablehnung einer Förderung können dadurch vermieden werden.

Die notwendigen Formblätter für den Abruf und die Nebenbestimmungen zum Erhalt der Förderung sowie alle weiteren aktuellen Hinweise zur Handhabung der Förderrichtlinie können unter der eingangs genannten Internetadresse des RZV eingesehen werden. Jedem Antragsteller, der bereits eine Interessenbekundung abgegeben hat, werden wir diese Informationen per Anschreiben mitteilen.

Wichtig

Alle Eigentümer einer dezentralen Grundstücksentwässerungsanlage in den genannten Gebieten, die Interesse an der Inanspruchnahme der Fördermittel haben, sollten dieses durch Abgabe der Interessenbekundung mit Angabe des Jahres des vorgesehenen Neubaus bzw. Umbaus anmelden. Nur so ist eine Berücksichtigung bei der weiteren Finanzplanung und die notwendige Bereitstellung von Fördermitteln möglich.

Geschäftsstelle des RZV:
Erlmühlenstraße 15, 08066 Zwickau
Telefon: 0375 533571, Fax: 0375 533579

Information zum Stand der Förderung vollbiologischer Kleinkläranlagen (Teil 8)

In der Verbandsversammlung des RZV Zwickau/Werdau am Freitag, dem 20.06.2008, sind in Präzisierung des Abwasserbeseitigungskonzeptes von 2003 für weitere Gemarkungen/Ortsteile die Entsorgungskonzepte beschlossen worden. Daraus geht hervor, welche Grundstücke zukünftig dauerhaft dezentral entsorgt werden sollen. Diese Konzepte werden nunmehr bei der Sächsischen Aufbaubank zur Genehmigung eingereicht.

Für die Stadt Zwickau sind dies neu die Gemarkungen:

Cainsdorf, Marienthal, Mosel, Niederplanitz, Oberhohndorf, Oberplanitz, Pöhlau, Pölbitz, Rottmannsdorf, Schedewitz, Zwickau
Bereits durch die Sächsische Aufbaubank bestätigt wurden die Konzepte für:
Auerbach, Bockwa, Crossen, Eckersbach, Hain, Hartmannsdorf, Niederhohndorf, Oberrothenbach, Schlunzig, Schneppendorf und Weißenborn

Da nicht alle Anlagen erst zum Ende der Förderperiode beantragt und umgestellt werden können, wird es eine zeitliche Prioritätensetzung in Abhängigkeit der jeweiligen Güte des Einleitgewässers geben. An den Modalitäten dazu wird bereits gearbeitet. Auch dazu werden wir informieren, wenn die

entsprechenden Richtlinien dafür vorliegen. Wer innerhalb der oben genannten Gemarkungen eine Grundstücksentwässerungsanlage betreibt, kann über die Geschäftsstelle des RZV erfragen, ob sein Grundstück für die dauerhaft dezentrale Entsorgung vorgesehen ist.

Mit dem Formblatt Interessenbekundung, das in der Gemeinde erhältlich, oder über die Internetseite des RZV herunter zu laden ist, sollte die Absicht, Fördermittel in Anspruch nehmen zu wollen, dokumentiert werden. Nur so ist eine Planung der Mittel für den RZV bzw. die Sächsischen Aufbaubank möglich.

Alle aktuellen Informationen zum Verfahren sowie die Formblätter und Richtlinien können der Internetseite des RZV Zwickau/Werdau unter www.rzv-zwickau-werdau.de entnommen werden. Direkte Anfragen zur Förderung sind unter 0375 533 571 bei der Geschäftsstelle des RZV möglich.

Fragen zu technischen Details, wie z.B. mögliche Verfahren oder Bauarten sowie die jeweiligen Invest- und Betriebskosten sind bei der WWZ GmbH zu erfragen. Auch hier kann der Kontakt über die Internetadresse www.wasserwerke-zwickau.de oder die Telefonwahl 0375 533 551 gefunden werden.

Impressionen aus der Amtszeit von Oberbürgermeister Dietmar Vettermann

Wenn Oberbürgermeister Dietmar Vettermann in diesen Tagen seine Amtszeit beendet, kann er auf eine Reihe von Höhepunkten zurückblicken.

Viele davon sind mit Bildern verbunden, die für immer im Gedächtnis bleiben. Das Werden und Gedeihen seiner Stadt Zwickau, unserer Automobil- und Robert-Schumann-Stadt, hat er aus verschiedenen Blickwinkeln, immer aber aus der Perspektive eines aktiv an den Prozessen Beteiligten erlebt und entscheidend mit gestaltet: von 1990 bis 1991 als Umweltdezernent, von 1992 bis Juni 1993 als Haupt- und Finanzdezernent, ab Juli 1993 bis Juli 2001 als Bürgermeister für Bauen und Wohnen und 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters und seit August 2001 als Stadtoberhaupt. Wir möchten an dieser Stelle einige Schlaglichter in Erinnerung rufen.



Freigabe der „Mauritius-Brücke“ an der Talstraße am 20. Dezember 1994.



Eröffnung der Regionalbahnstrecke zwischen Zwickau-Zentrum und Hauptbahnhof am 28. Mai 1999.



August 2001: Amtsübergabe von Alt-Oberbürgermeister Rainer Eichhorn an seinen Nachfolger.



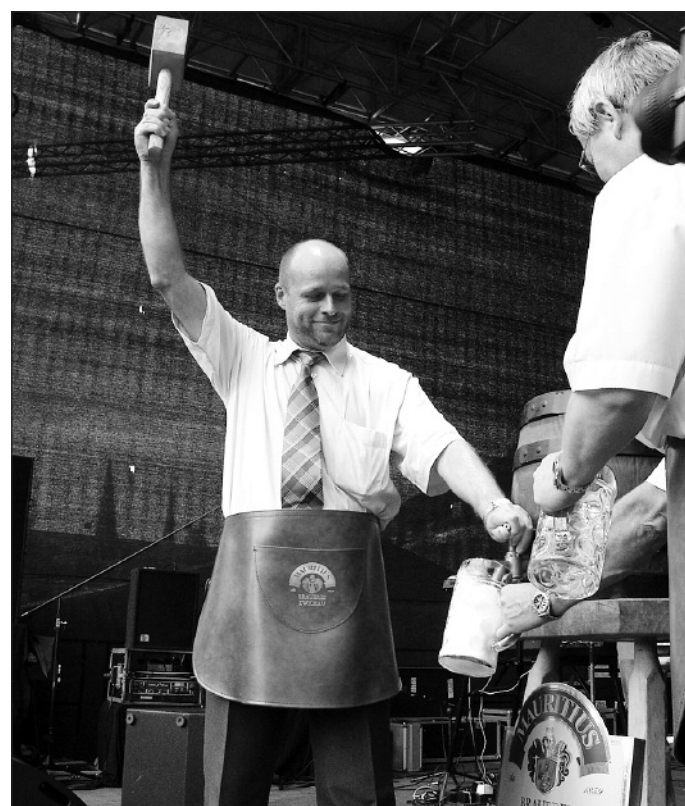
Übergabe der Fluthelferorden nach dem Jahrhunderthochwasser 2002 zum Zwickauer Stadtfest 2003.



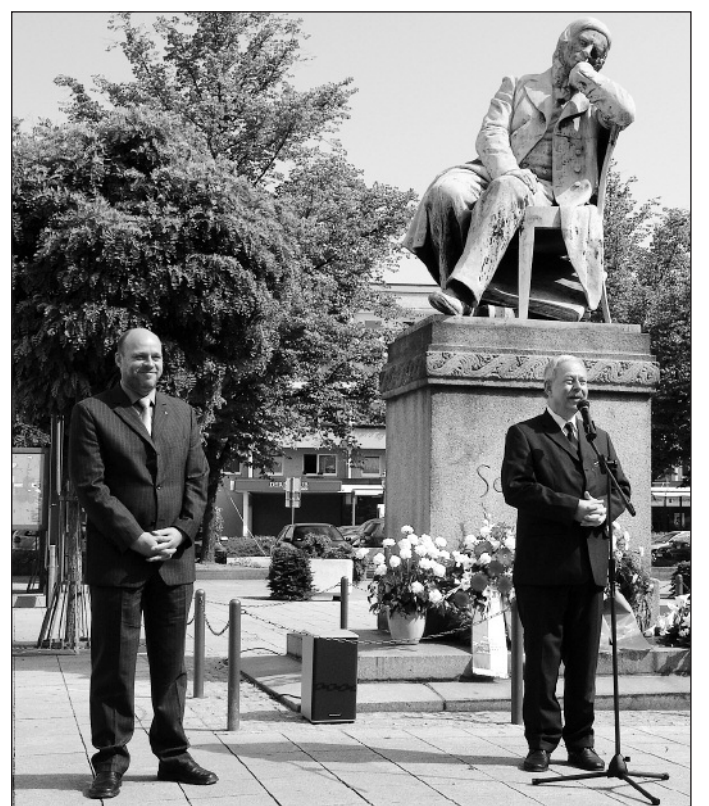
Eröffnung des August Horch Museums am 10. September 2004 mit Prof. Dr. Martin Winterkorn, ehem. Vorstandsvorsitzender Audi AG.



Inbetriebnahme des neugebauten Teilstückes des B 93-Tunnels am 20. Dezember 2007.



Kam mit den Jahren in Übung: Fassbieranstich zur Eröffnung des Zwickauer Stadtfestes 2004.



Jedes Jahr am 8. Juni, seinem eigenen Geburtstag, ehrte das Stadtoberhaupt Zwickaus großen Sohn Robert Schumann.

NEUWAHL DER SENIORENVERTRETUNG

Wer möchte künftig mitarbeiten? Bereitschaftserklärungen erwünscht

Nach drei Amtsperioden in den Jahren von 1996 bis 2000, 2000 bis 2004 und 2004 bis 2008 findet am 3. Dezember 2008 von 10 bis 14 Uhr im Stadtratssaal des Verwaltungszentrums Werdauer Straße 62 satzungsgemäß wieder eine Neuwahl des Vorstandes der Seniorenvertretung der Stadt Zwickau statt.

Unter dem Motto „Senioren wählen ihre Interessenvertretung selbst“ können interessierte über 50-jährige Bürgerinnen und Bürger aus den Wohngebieten, Wohlfahrtsverbänden, Vereinen, Parteien, Kirchgemeinden sowie sonstigen in der Altenarbeit tätigen Einrichtungen der Stadt Zwickau sich für eine aktive Mitarbeit in der neu zu wählenden Seniorenvertretung bereit erklären. Willkommen sind Bürgerinnen und Bürger, die der Delegiertenversammlung für die nächsten vier Jahre angehören sowie Bürgerinnen und Bürger, die gern im Vorstand der Seniorenvertretung mitwirken wollen.

Sie werden gebeten, ihre Bereitschaft für die Aufnahme in die Liste der Mitglieder der Delegiertenversammlung oder in die Liste der zu wählenden Vorstandsmitglieder bis Ende August 2008 der Geschäftsstelle in der Hölderlinstraße 1, 08056 Zwickau (Telefon 0375/81891320), mitzuteilen. Sie werden dann zu einem Gespräch eingeladen.

Die überparteilich, überkonfessionell und ehrenamtlich arbeitende Seniorenvertretung besteht aus einer sozial vielschichtig zusammengesetzten Delegiertenversammlung und dem Vorstand. In geheimer Wahl wird der Vorstand für die Dauer von vier Jahren von der Delegiertenversammlung gewählt. Aus der Mitte des neugewählten Vorstandes werden der erste und zweite Sprecher der Seniorenvertretung benannt. Seit dem Jahre 2000 nehmen dieses Ehrenamt Lothar Reißmann als erster Sprecher und ihm zur Seite als zweiter Sprecher Ingrid Meisel wahr.

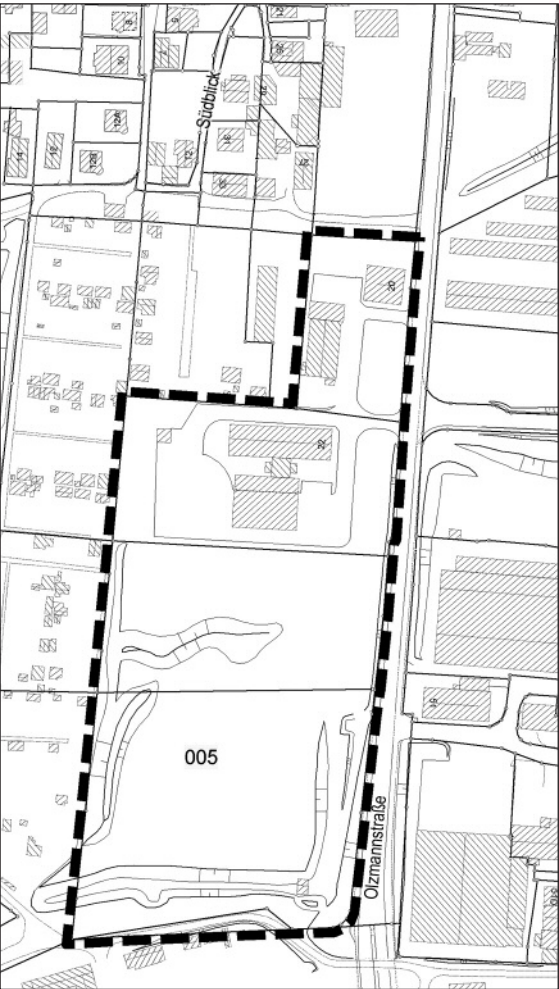
ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG DER STADT ZWICKAU

Aufhebung von Beschlüssen zur Aufstellung von Bebauungsplänen

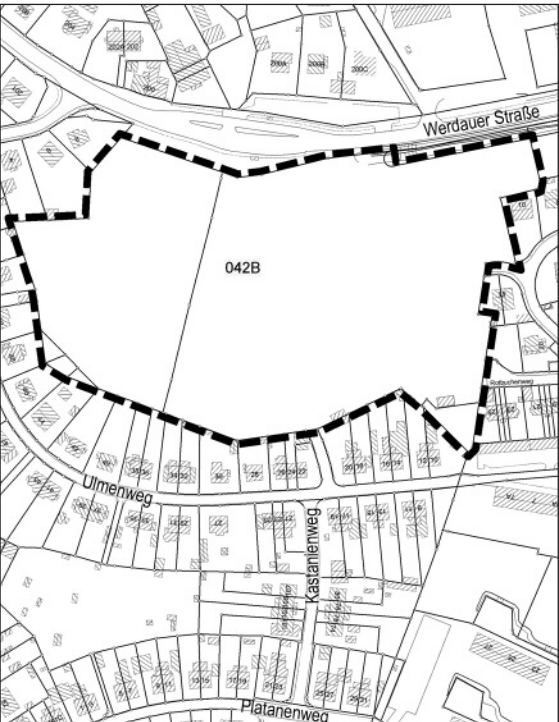
Der Bau- und Verkehrsausschuss der Stadt Zwickau hat in seiner Sitzung am 01.07.2008 die Aufhebung von Beschlüssen zur Aufstellung von Bebauungsplänen wie folgt beschlossen:

1. Die nachfolgenden Beschlüsse des Bauausschusses bzw. Bau- und Verkehrsausschusses werden aufgehoben.

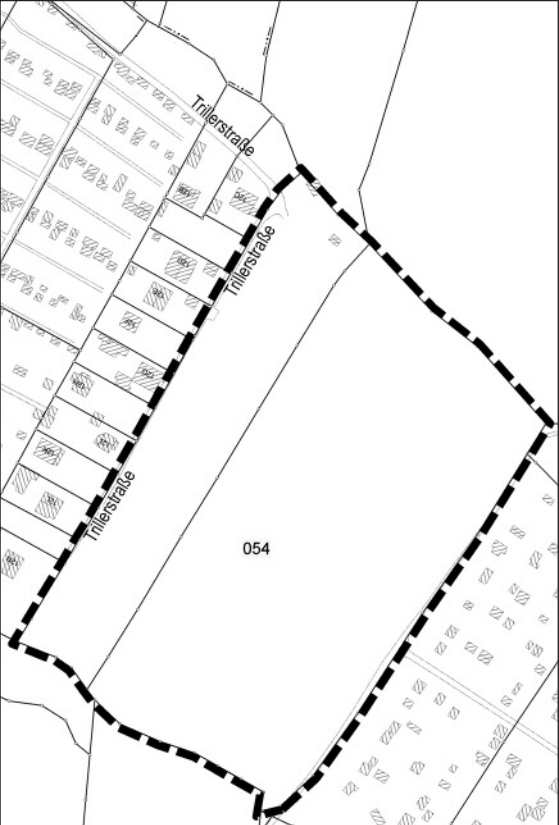
1.1. Beschluss vom 30.04.1992 (NS-Nr. 01/12/92) zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 005 für das Gebiet Zwickau, Olzmannstraße



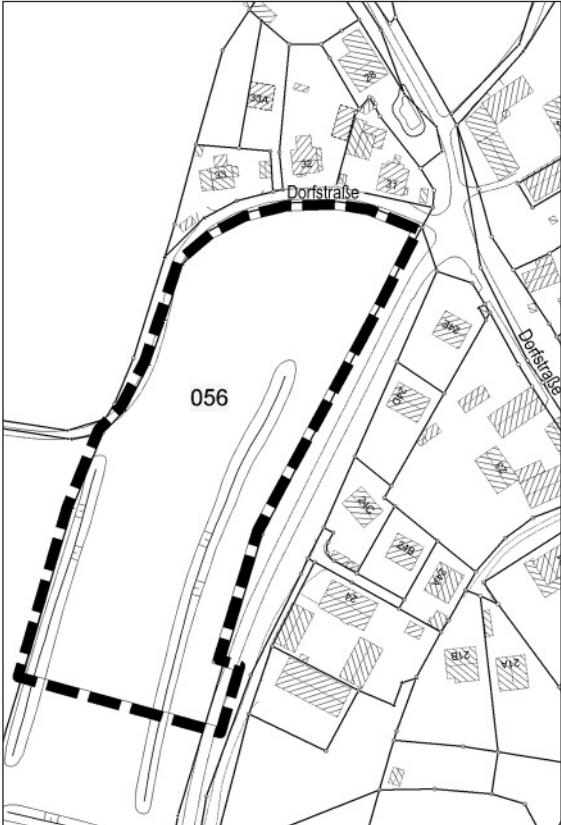
1.2. Beschluss vom 03.12.1992 (Vorl.-Nr. 60/22/92) zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 042 B für das Gebiet Zwickau-Marienthal, Werdauer Straße / südlich Fruchthof



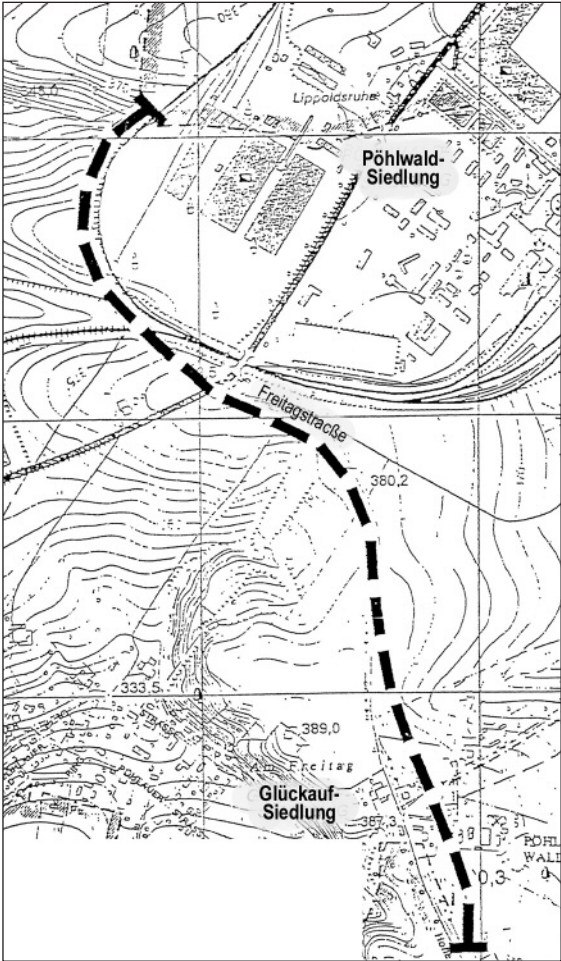
1.3. Beschluss vom 05.12.1995 (DS-Nr. 458/95) zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 054 für das Gebiet Zwickau „Am Knappengrund“



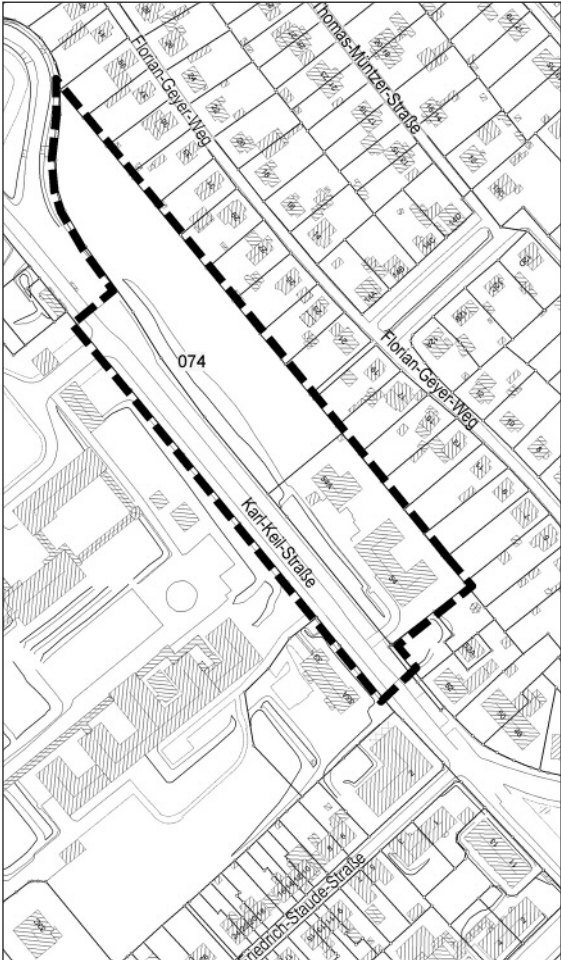
1.4. Beschluss vom 13.06.1995 (DS-Nr. 232/95) zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 056 für das Gebiet Zwickau Hartmannsdorf, an der Dorfstraße nach Königswalde



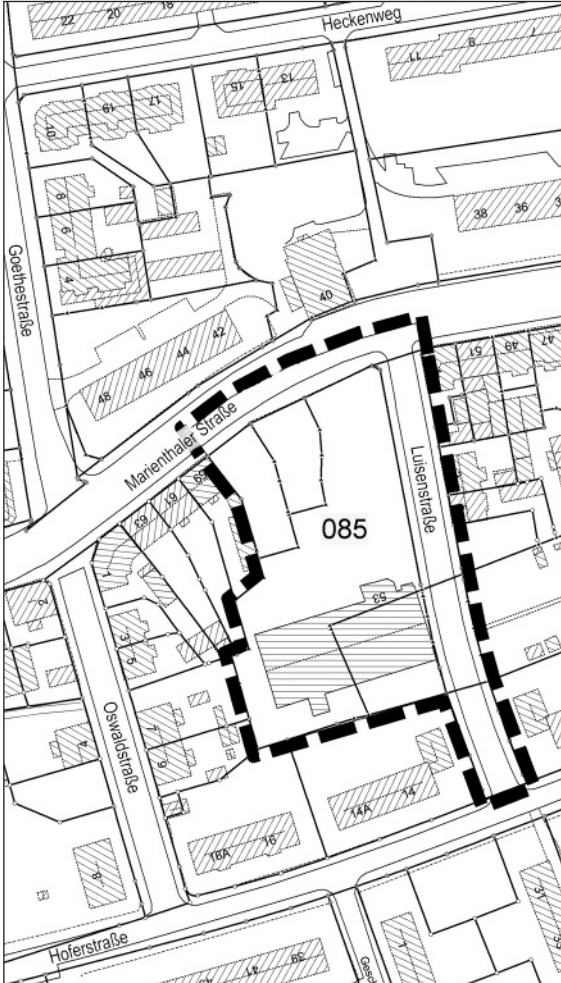
1.5. Beschluss vom 04.04.1995 (DS-Nr. 136/95) zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 070 Trasse der Ostverbindung A 72, Anschlussstelle Zwickau-Ost



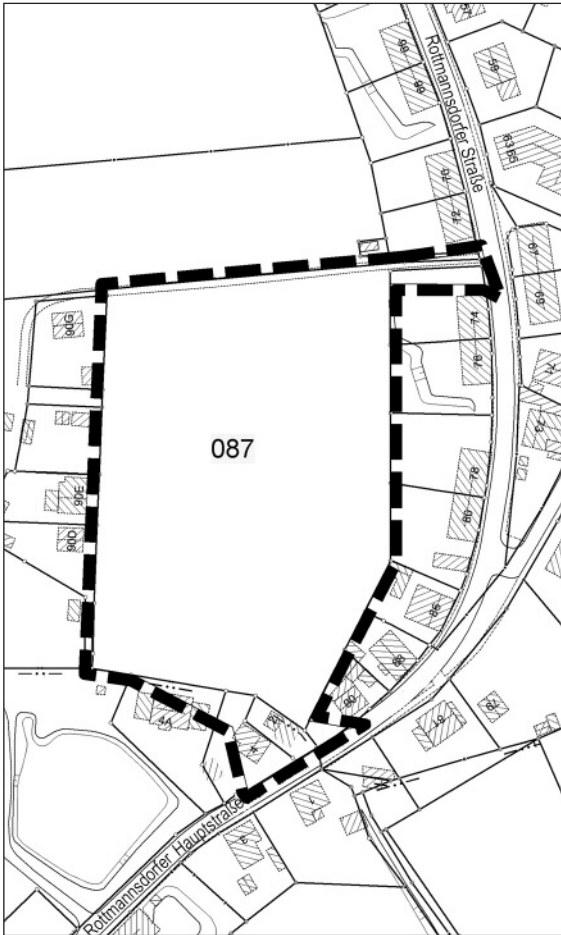
1.6. Beschluss vom 10.10.1995 (DS-Nr. 376/95) zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 074 für das Gebiet Zwickau zwischen Karl-Keil-Straße / Wohngebiet Florian-Geyer-Weg / Tannhäuserweg



1.7. Beschluss vom 14.07.1998 (DS-Nr. 174/98) zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 085 Zwickau Marienthal, Lindenhof-Areal an der Marienthaler Straße / Luisenstraße „Erlebnis-Center Liho“

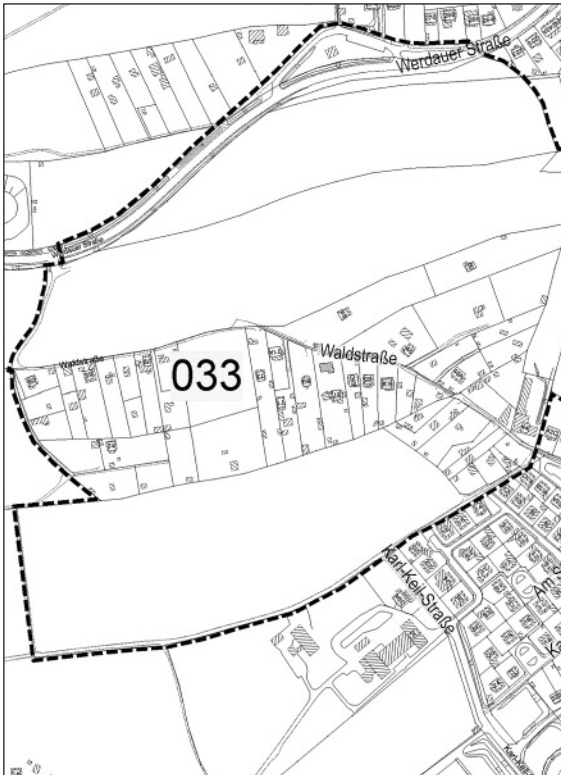


1.8. Beschluss vom 25.05.1999 (DS-Nr. 122/99) zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 087 „An der Rottmannsdorfer Straße“

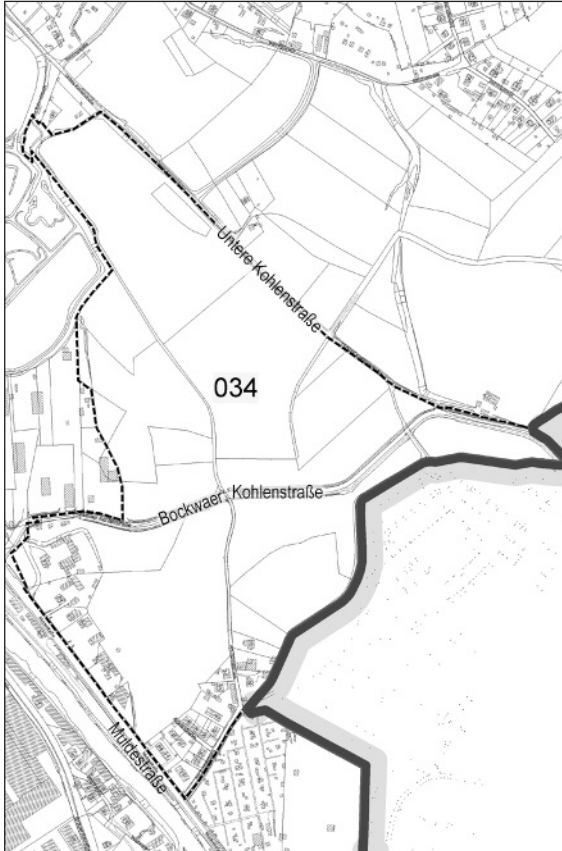


2. Die nachfolgenden Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung werden aufgehoben.

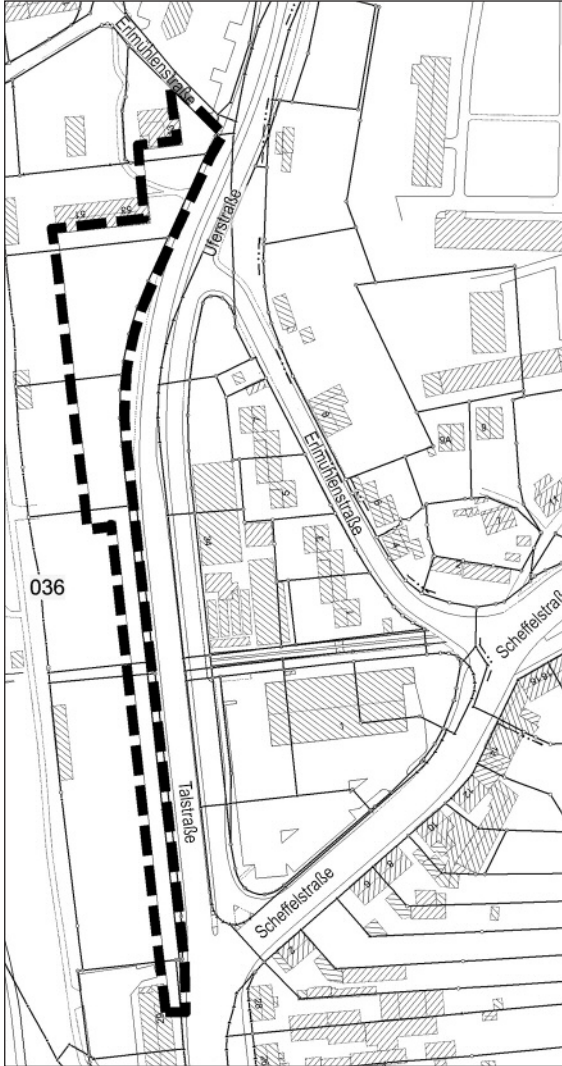
2.1. Beschluss vom 23.01.1992 (Az.-Nr.: 340) zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 033 für ein Sondergebiet, Zwickau Waldstraße



2.2. Beschluss vom 23.01.1992 (Az.-Nr.: 339) zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 034 für ein Gewerbegebiet Zwickau zwischen Muldestraße – Schmelzbach – Untere Kohlenstraße



2.3. Beschluss vom 23.01.1992 (Az.-Nr. 355) zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 036 Zwickau, Straßenbahntrasse B 93



Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Zwickau, den 07.07.2008

Dietmar Vettermann
Oberbürgermeister

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG DER STADT ZWICKAU

Satzung des Planungsverbandes „Wohngebiet am Golfplatz“ in der Stadt Zwickau und in der Gemeinde Reinsdorf

Aufgrund von § 205 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004, zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes zur Erleichterung von Planungsvorhaben für die Innenentwicklung der Städte vom 21.12.2006 (BGBl. I, S. 3316) i.V.m. § 48 und § 76 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) vom 19. August 1993 (SächsGVBl. 1993, S. 815) zuletzt geändert durch Gesetz vom 5. Mai 2004 (SächsGVBl. 2004, S. 148) haben die Stadt Zwickau und die Gemeinde Reinsdorf die folgende Satzung vereinbart.

Inhaltsübersicht

ERSTER ABSCHNITT	
Allgemeine Bestimmungen	
§ 1	Verbandsmitglieder, Gebiet
§ 2	Name, Sitz
§ 3	Aufgabe des Verbandes
§ 4	Grundsätze für die Verwaltung des Verbandes
ZWEITER ABSCHNITT	
Verfassung und Verwaltung	
§ 5	Verbandsorgane
§ 6	Zusammensetzung der Verbandsversammlung
§ 7	Aufgaben der Verbandsversammlung
§ 8	Rechtsstellung der Vertreter
§ 9	Einberufung der Verbandsversammlung
§ 10	Vorsitz in der Verbandsversammlung
§ 11	Beschlüsse der Verbandsversammlung
§ 12	Verbandsvorsitzender und sein Stellvertreter
§ 13	Aufgaben des Verbandsvorsitzenden
§ 14	Bedienstete
DRITTER ABSCHNITT	
Wirtschaftsführung	
§ 15	Deckung des Finanzbedarfs
§ 16	Bestimmungen für die Haushaltswirtschaft
§ 17	Örtliche Prüfung
VIERTER ABSCHNITT	
Abwicklung nach Auflösung, Übergangs- und Schlussbestimmungen	
§ 18	Abwicklung des Zweckverbandes nach Auflösung
§ 19	Öffentliche Bekanntmachung und ortsübliche Bekanntgabe
§ 20	Inkrafttreten
ERSTER ABSCHNITT	
Allgemeine Bestimmungen	
§ 1	
Verbandsmitglieder, Gebiet	
(1) Verbandsmitglieder sind die Stadt Zwickau und die Gemeinde Reinsdorf.	
(2) Den räumlichen Wirkungskreis des Verbandes bilden die Teilflächen der Stadt Zwickau und die Teilflächen der Gemeinde Reinsdorf gemäß Anlage dieser Satzung (Übersichtsplan), welche Bestandteil dieser Satzung ist. Der räumliche Wirkungskreis umfasst die Flurstücke 1850, 1850/3 (Teilfläche), 1850/4, 1851 L, 1852 (Teilfläche) der Gemarkung Zwickau und die Flurstücke 916 c, 916 a (Teilfläche) und 907 (Teilfläche) der Gemarkung Reinsdorf.	
§ 2	
Name, Sitz	
(1) Der Verband führt den Namen „Planungsverband Wohngebiet am Golfplatz“.	
(2) Der Verband hat seinen Sitz in der Gemeinde Reinsdorf.	

§ 3	
Aufgabe des Verbandes	
Der Verband erfüllt für das in § 1 Abs. 2 bezeichnete Gebiet folgende Aufgaben:	
- Aufstellung, Änderung und Ergänzung des erforderlichen Bebauungsplanes,	
- Abschluss eines städtebaulichen Vertrages gemäß § 11 BauGB zur Erarbeitung des Bebauungsplanes durch einen Vorhabensträger	
- Angelegenheiten der §§ 14 bis 18, 31 und 33 BauGB	

§ 4	
Grundsätze für die Verwaltung des Verbandes	
(1) Der Verband wird die Verbandsmitglieder bei allen Maßnahmen im Rahmen seines Aufgabenbereiches im gebotenen Maß laufend unterrichten und beraten. Insbesondere werden die Entwürfe der Bauleitpläne den Verbandsmitgliedern zur Stellungnahme zugeleitet.	
(2) Der Verband bedient sich zur Erfüllung seiner Aufgaben der Mitarbeiter und sächlichen Verwaltungsmittel der Verbandsmitglieder. Einzelheiten werden in einer gesonderten Vereinbarung geregelt.	

ZWEITER ABSCHNITT	
Verfassung und Verwaltung	
§ 5	
Verbandsorgane	
Die Organe des Verbandes sind:	
- die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsitzende.	

§ 6	
Zusammensetzung der Verbandsversammlung	
(1) Die Verbandsversammlung besteht aus dem Oberbürgermeister der Stadt Zwickau und dem Bürgermeister der Gemeinde Reinsdorf. Durch die Verbandsmitglieder sind jeweils drei weitere Vertreter zu entsenden.	
(2) Die Stadt Zwickau und die Gemeinde Reinsdorf haben jeweils eine Stimme.	

§ 7	
Aufgaben der Verbandsversammlung	
(1) Die Verbandsversammlung ist das Hauptorgan des Verbandes. Sie nimmt die Aufgaben des Verbandes wahr, soweit nicht der Verbandsvorsitzende zuständig ist.	
(2) Die Verbandsversammlung beschließt insbesondere über:	

1. die Änderung der Verbandssatzung, die Auflösung des Verbandes und die Bestellung von Abwicklern,
2. das Ausscheiden, den Ausschluss von Mitgliedern und die Aufnahme von neuen Mitgliedern,
3. den Erlass von Satzungen,
4. die Haushaltssatzung mit der Festsetzung der Verbandsumlage und die Finanzplanung,
5. die Feststellung der Jahresrechnung,
6. die Wahl des Verbandsvorsitzenden und seiner Stellvertreter,
7. die Übertragung von weiteren Angelegenheiten auf den Verbandsvorsitzenden,
8. den Abschluss eines städtebaulichen Vertrages mit einem Vorhabensträger zur Erarbeitung des Bebauungsplanes gemäß § 11 Abs. 1 N.1 BauGB.

§ 8	
Rechtsstellung der Vertreter	
(1) Die Vertreter sind ehrenamtlich tätig.	
(2) Die Vertreter haben Anspruch auf Ersatz ihrer notwendigen Auslagen und ihres Verdienstausfalls, soweit ihnen nicht eine Aufwandsentschädigung zusteht. Die Höhe des Ersatzanspruchs wird durch Satzung festgesetzt.	

§ 9	
Einberufung der Verbandsversammlung	
(1) Die Verbandsversammlung wird durch den Verbandsvorsitzenden schriftlich einberufen. Er teilt Tagungszeit, Tagungsort und die Verhandlungsgegenstände den Vertretern spätestens zwei Wochen vor der Sitzung mit. In Eilfällen kann die Verbandsversammlung ohne Frist, formlos und nur unter Angabe der Verhandlungsgegenstände einberufen werden.	
(2) Die Sitzungen der Verbandsversammlung sind öffentlich, soweit nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen einzelner eine nichtöffentliche Verhandlung erfordern. Die Verbandsversammlung kann Vertreter von Fachbehörden und Sachverständigen zur Beratung einzelner Angelegenheiten hinzuziehen.	
(3) Zeit, Ort und Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen sind rechtzeitig ortsüblich bekannt zu geben.	
(4) Die Verbandsversammlung ist bei Bedarf, mindestens jedoch zweimal jährlich, einzuberufen.	
(5) Die Verbandsversammlung ist unverzüglich einzuberufen, wenn es ein Verbandsmitglied unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes beantragt.	

§ 10	
Vorsitz in der Verbandsversammlung	
Der Verbandsvorsitzende bereitet die Verbandsversammlung vor. Er leitet die Sitzung.	

§ 11	
Beschlüsse der Verbandsversammlung	
(1) Die Verbandsversammlung kann nur in einer ordnungsgemäß einberufenen und geleiteten Sitzung beraten und beschließen.	
(2) Die Verbandsversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Verbandsmitglieder in der Versammlung vertreten sind.	
(3) Beschlüsse der Verbandsversammlung werden mit Stimmenmehrheit gefasst.	
(4) Wahlen werden geheim mit Stimmzettel vorgenommen; es kann offen gewählt werden, wenn kein Mitglied widerspricht. Gewählt ist, wer die Mehrheit der Stimmen der anwesenden Vertreter erhalten hat. Wird eine solche Mehrheit bei der Wahl nicht erreicht, findet zwischen den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen eine Stichwahl statt, bei der die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen entscheidet. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.	
(5) Über den wesentlichen Inhalt der Verhandlungen der Verbandsversammlung ist eine Niederschrift zu fertigen.	

§ 12	
Verbandsvorsitzender und sein Stellvertreter	
(1) Der Verbandsvorsitzende und sein Stellvertreter werden von der Verbandsversammlung aus ihrer Mitte gewählt.	
(2) Der Verbandsvorsitzende und sein Stellvertreter sind ehrenamtlich tätig.	
(3) Der Verbandsvorsitzende und sein Stellvertreter erhalten eine Aufwandsentschädigung, die von der Verbandsversammlung durch Satzung festgesetzt wird.	

§ 13	
Aufgaben des Verbandsvorsitzenden	
(1) Der Verbandsvorsitzende vertritt den Verband.	
(2) Der Verbandsvorsitzende vollzieht die Beschlüsse der Verbandsversammlung und erfüllt die ihm sonst durch Rechtsvorschrift oder durch die Verbandsversammlung übertragenen Aufgaben.	
(3) In dringenden Angelegenheiten, deren Erledigung auch nicht bis zu einer ohne Frist einberufenen Sitzung der Verbandsversammlung aufgeschoben werden kann, entscheidet der Verbandsvorsitzende anstelle der Verbandsversammlung. Die Gründe für die Eilentscheidung und die Art der Erledigung sind der Verbandsversammlung unverzüglich mitzuteilen.	
(4) Der Verbandsvorsitzende hat die Verbandsversammlung über alle wichtigen den Verband und dessen Verwaltung betreffenden Angelegenheiten zu informieren.	

§ 14	
Bedienstete	
Der Verband hat keine hauptamtlichen Bediensteten.	

DRITTER ABSCHNITT	
Wirtschaftsführung	
§ 15	
Deckung des Finanzbedarfs	
(1) Für die Wirtschaftsführung des Planungsverbandes gelten die Vorschriften über die Gemeindewirtschaft entsprechend. Der Verband erhebt, soweit seine sonstigen Einnahmen zur Deckung des Finanzbedarfs nicht ausreichen, von den Verbandsmitgliedern eine	

Umlage. Die Verbandsmitglieder übernehmen jeweils die Hälfte eines mit der Haushaltssatzung festgesetzten Umlagebetrages.	
(2) Diese Umlage ist nach Bedarf auf Anforderung zu entrichten und einen Monat nach Anforderung fällig.	

§ 16	
Bestimmungen für die Haushaltswirtschaft	
(1) Die Haushaltssatzung soll spätestens zwei Monate vor Beginn des Haushaltsjahres beschlossen werden.	
(2) Die Jahresrechnung ist innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen. Die Verbandsversammlung stellt die Jahresrechnung nach Durchführung der örtlichen Prüfung spätestens bis zum 31. Dezember des dem Haushaltsjahr folgenden Jahres fest.	
(3) Die für die Beschlussfassung nach den Absätzen 1 und 2 erforderlichen Unterlagen sind den Verbandsmitgliedern mindestens einen Monat vor der geplanten Beschlussfassung zu übergeben.	

§ 17	
Örtliche Prüfung	
Der Verband lässt seine Prüfungsaufgaben durch ein Rechnungsprüfungsamt eines Verbandsmitgliedes erledigen, das von der Verbandsversammlung zu benennen ist.	

VIERTER ABSCHNITT	
Abwicklung nach Auflösung, Übergangs- und Schlussbestimmungen	

§ 18	
Abwicklung des Zweckverbandes nach Auflösung	
1. Der Verband ist aufzulösen, wenn die Voraussetzungen für den Zusammenschluss entfallen sind, oder der Zweck der gemeinsamen Planung erreicht ist. Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Baugesetzbuches über die Auflösung eines Planungsverbandes.	
2. Bei Auflösung des Verbandes wird das verbleibende Vermögen jeweils zur Hälfte auf die Verbandsmitglieder aufgeteilt. Darüber hinaus bestehende Verpflichtungen übernehmen die Verbandsmitglieder im gleichen Verhältnis. Soweit erforderlich werden Einzelheiten in einer Vereinbarung geregelt.	

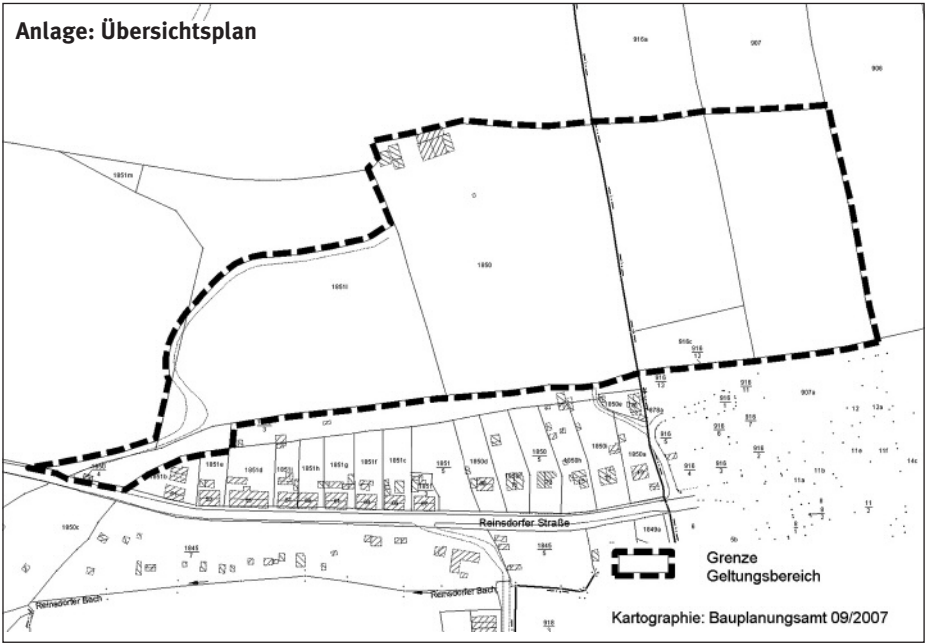
§ 19	
Öffentliche Bekanntmachung und ortsübliche Bekanntgabe	
(1) Öffentliche Bekanntmachungen des Verbandes erfolgen durch Abdruck im Amtsblatt der Stadt Zwickau, dem „Zwickauer Pulsschlag“, und dem „Gemeindeblatt“ der Gemeinde Reinsdorf.	
(2) Für ortsübliche Bekanntgaben des Verbandes gilt Abs. 1 entsprechend.	

§ 20	
Inkrafttreten	
Diese Satzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.	

Zwickau, den 23.07.2008
Stadt Zwickau
Dietmar Vettermann, Oberbürgermeister

Reinsdorf, den 23.07.2008
Gemeinde Reinsdorf
Steffen Ludwig, Bürgermeister

In seiner Sitzung am 24.04.2008 hatte der Stadtrat der Neufassung des § 20 – Inkrafttreten der Satzung des Planungsverbandes „Wohngebiet am Golfplatz“ zugestimmt.



TIEFBAU-, GARTEN- UND FRIEDHOFSAMT

Verkehrserhebung Mobilität in Städten – SrV 2008

TU Dresden befragt Zwickauer Haushalte

Das durchschnittliche Verkehrsverhalten der Bevölkerung ist Gegenstand einer Haushaltbefragung, die in Zwickau zurzeit von der TU Dresden im Auftrag der Stadt Zwickau durchgeführt wird.

Dabei sollen ca. 500 Haushalte befragt werden, deren Auswahl über ein Zufallsverfahren aus dem Einwohnermelderegister erfolgte.

Diese Haushalte erhalten ein Ankündigungsschreiben und weitere Unterlagen, mit denen sie über die Befragung informiert und um ihre Mitwirkung gebeten werden. Die Teilnahme an der Erhebung ist freiwillig.

Um möglichst alle Bevölkerungsgruppen einzubeziehen, wird die Befragung sowohl in einer telefonischen als auch in einer schrift-

lich-postalischen Variante durchgeführt. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die Fragen über einen Online-Zugang im Internet schriftlich zu beantworten.

Bei der Erhebung werden Informationen zum Haushalt und den Haushaltsmitgliedern erfragt.

Dazu gehören beispielsweise die Zahl der im Haushalt vorhandenen Pkw sowie die Fahrkartennutzung der Personen. Besonders wichtig sind die Angaben zu den Wegen aller im Haushalt lebenden Personen für einen vorgegebenen Stichtag.

Dabei geht es beispielsweise um die genutzten Verkehrsmittel und die zurückgelegten Entfernungen. Das als Haushaltsbefragung angelegte Pro-

jekt liefert wichtige Grunddaten für die kommunale und regionale Verkehrsplanung und -politik.

Mit der Durchführung der Erhebung hat die TU Dresden das Leipziger Institut omniphon GmbH beauftragt. Dort werden alle Daten erfasst und anonymisiert an die TU Dresden zur Auswertung übergeben. Dabei ist die Einhaltung der Bestimmungen des Datenschutzes gewährleistet.

Die Befragung in Zwickau ist Teil des Forschungsprojektes „Mobilität in Städten – SrV“, mit dem die TU Dresden die dienstälteste deutsche Zeitreihe zum Personenverkehr bereits zum neunten Mal seit 1972 aktualisiert. Weitere Informationen zum SrV 2008 finden sich unter www.tu-dresden.de/srv2008.

INFORMATION

Ausstellung zum Messwesen bis 14. August im Rathaus

Als die Geburtsstunde der staatlichen Eichverwaltung in Sachsen gilt das Gesetz „Die Einführung eines allgemeinen Landesgewichtes und einige Bestimmungen über das Maß- und Gewichtswesen im Allgemeinen vom 12. März 1858, gültig ab 1. November 1858“.

Seitdem bestand erstmals in Sachsen für das Maß- und Gewichtswesen im öffentlichen Verkehr eine auf einem einheitlichen System basierende gesetzliche Regelung.

Aus Anlass dieses Jubiläums konzipierte das Sächsische Landesamt für Mess- und Eichwesen eine Ausstellung zum Eichwesen, die noch bis 14. August im Rathaus zu sehen ist. Die sächsische Eichbehörde präsentiert anhand verschiedenster Exponate einen Ausschnitt ihres umfangreichen Aufgabengebietes. Sie zeigt marktgerechte und

wirtschaftliche Lösungen für richtiges Messen als Dienstleistung für sächsische Unternehmen. Ob als Kunde beim Einkauf, als Energieverbraucher, als Verkehrsteilnehmer oder als Patient – täglich kommt jeder Bürger mit einer Vielzahl von Messgrößen und Messgeräten in Berührung.

Um deren Exaktheit zu garantieren, stand und steht der sächsischen Staatsregierung das Sächsische Landesamt für Mess- und Eichwesen als unabhängige Behörde zur Verfügung und prüft gemeinsam mit den staatlich anerkannten Prüfstellen in Sachsen jährlich weit über eine Million Messgeräte. Heute schützt das staatliche Eichwesen Sachsen den Verbraucher vor unrichtigen Messungen und sichert durch metrologische Fachkompetenz gleiche Wettbewerbsbedingungen für die sächsische Wirtschaft.

DAS JUGEND- UND SOZIALAMT INFORMIERT

Veranstaltungen der kommunalen Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen August

Freizeitzentrum Marienthal

Marienthaler Str. 120, 08060 Zwickau, Tel. 522026
Kinderbereich mit Kindercafé „Frechdachs“: 1.-22.8. Mo-Fr 13-18.30 Uhr; 25.-29.8. 14-18.30 Uhr: Offenes Freizeitangebot (Billard, Playstation, Tisch- und Brettspiele); **Jugendclub** „M 1“: 1.-22.8. Mo-Fr 15-21 Uhr: Offenes Freizeitangebot (Tischtennis, Billard, Playstation, Hifi, Video, TV); 25.-29.8. Mo-Do 15-20 Uhr: Offenes Freizeitangebot (Tischtennis, Billard, Playstation, Hifi, Video, TV)
MMC (Tel. 5950692, Fax 5950693, E-Mail: mmc-zwickau@t-online.de): Mo-Fr 14-19 Uhr Internetcafé, Hausaufgaben-, Beratungshilfe
Proben des Schwanenschloß Kinder- und Jugendchores: ab 25.8. Mo 17-18.30 Uhr Kinderchor, P 10-15; Mi 17-19.45 Uhr Jugendchor (Mädchenchor), P 16; Fr 16.30-17.30 Uhr Kleiner Kinderchor, P 6-9; Fr 16.45-17.30 Uhr Vorschulchor, P 4-6
Ferienangebot im Kinderbereich (P6-13): Fr 1.8. „Wir gehen auf Weltreise - Australien“: - Besuch auf einer Pferdefarm mit Picknick (TNB 1,00 Euro), - australische Spiele, Bumerang bauen - Überraschungsleckerbissen (TNB 0,30 Euro);4.-8. „Sport macht fit“: 4.8. 16-17 Uhr Bowling (TNB 1,00 Euro), 5.8. ab 15.30 Uhr „Kleine Schumis in Aktion“ (TNB 1,10 Euro), 6.8. ab 16 Uhr Sport mit Jung und Alt; 7.8. ab 13 Uhr Besuch im 04-Bad (TNB 1,10 Euro), 8.8. ab 14.30 „Großes Sportfest“ mit Spielhaus, Spielmobil „Ferdi“, und Freizeitzentrum Wilkau-Haßlau; 11.-14.8. „Experimentierkiste“: 11.8. Experimente mit Wasser; 12.8. Zungentest, 13.8. Knifflige Tangram-Spiele (TNB 2,00 Euro),14.8. Nachtexperimente mit Übernachtung (TNB 2,00 Euro, Anmeldung bis 11.8.); 15.8. geschlossen; 18.-22.8. „Freche Früchtchen laden ein“; 18.8. Lustige Fruchtblumenstecker, 19.8. Exotische Schlemmereien (TNB 0,20 Euro), 20.8. Freche Früchtchen in Window-Color, 21.8. Apfeltag, 22.8. Ferienabschlussfest im Waldpark (TNB 1,00 Euro, Anmeldung bis Dienstag, 19.8.)
Projekte und Kurse/zusätzliche Angebote im Kinderbereich: „Frechdachs“ und Großer Saal: 27.8., 15.30-16.30 Uhr: Sport-AG

„Fit for Kids“, P8-13
Kreative Welt: 25.8. geschlossen; 26.8., 15-16.30 Uhr: „Alles rund ums Puppenspiel“, P 7-13; 27.8., 14-15.30 Uhr: „Kreatives Gestalten für Jedermann“, P6-13; 27.8., 17-18.30 Uhr: Zirkel „Pergamano-Freunde“, P7 + Erw., (TNB: Kinder 0,50 Euro/Erwachsene 2,00 Euro pro Monat); 28.8. 15.30-17 Uhr: AG Art Attack-Girls, P6-13; 29.8. 14-17 Uhr: Papierwerkstatt
Projekte und Kurse/zusätzliche Angebote im Jugendclub „M 1“: 1.8., ab 18 Uhr: Grillparty; 6.8.,15-18 Uhr: Sport mit Jung und Alt; 7.8., 19-23 Uhr: Hawaii-Party (TNB 1,50 Euro); 15.8., 19 Uhr: Clubratsitzung; 25.8.: geschlossen; 26.8.,16-17.30: Sport, Spiel & Action im Saal, P 12
Projekte und Kurse/zusätzliche Angebote im MMC: 5.8., 14-18 Uhr: Surfschein - der Führerschein fürs Internet; 6.-8.8.: Netzstadtspiel mit Abschlussausfahrt in Zoo Leipzig (TNB 10 Euro incl. Mittagsimbiss + Ausfahrt); 12.8., 14-18 Uhr: Surfschein - der Führerschein fürs Internet; 15.8., 13-16 Uhr: LAN-Party für Kinder, P12-14; 19.8., 14-16 Uhr od. 16.15-17.45 Uhr: Gestalte deinen persönlichen Stundenplan am PC (TNB 0,20 Euro); 25.8.; geschlossen; 29.8., 16-17 Uhr: Gestaltung von Glückwunschkarten

Spielhaus

Hauptstraße 44, 08056 Zwickau, Tel. 835146
bis 22.8.: Mo bis Fr, 12.30-18 Uhr; ab 25.8.: Di bis Fr, 13.30-18 Uhr, Offenes Spielangebot,
zusätzliche Angebote: 1.8. Jugendherberge; 4.8. Malen und Erzählen der Erlebnisse aus der Jugendherberge; 5.8. Window-Colorbilder; 6.8. Holzwerkstatt; 7.8. Eis selbst hergestellt; 8.8. Sportfest im Freizeitzentrum Marienthal - mit Voranmeldg. u. Tagesfahrtschein; 11.8. Lustige Zaubereien; 12.8. Fahrt zum Filzteich - mit Voranmeldg.; 13.8. Holzwackelschmetterling; 14.8. Stickbilder; Rommee-Wettbewerb; Spaziergang zum Schwanenteich; 19.8. Kinobesuch - mit Voranmeldg. (TNB 2,50 Euro); 20.8. Springseilwettbewerb; 21.8. Vorbereitung Stadtfest; 22.8. Kuchenbacken; 23./24.8. Stadtfest; 25.8. geschlossen; 26.8. Stadt, Name, Land; 27.8. Holzwerkstatt; 28.8. Knüllbilder; 29.8. Bemalen von Gipsbildern

Jugendcafé „City Point“

Hauptstraße 44, 08056 Zwickau, Tel. 835196
Tagescafé: Mo bis Do, 15-21 Uhr, Fr, 15-22 Uhr (Jugendcafé P 12): Offenes Freizeitangebot; **Kraftsport**: Mo bis Fr, 15-20 Uhr, (weitere Termine nach Vereinbarung); **Internetcafé**: Mo bis Fr, 14-19 Uhr
Projekte und Kurse: Mi 16.30-18 Uhr Breakdance Training (P 10); Mi 18-21 Uhr Volleyball im Picknickpark (P 14); Fr 18 Uhr Grillabend (P12)
zusätzliche Angebote: 4./8.8. Ferienfreizeit in Giegengrün (P12); 12.8. Radtour Frau-reuth mit Kartfahren und Baden (P12); 23./24.8., 10-19 Uhr Stadtfestkinderangebot „Felix Zeitreise“
Am 25.8. bleibt die Einrichtung geschlossen.

Kinder- und Jugendcafé „Atlantis“

Komarowstraße 50, 08066 Zwickau, Tel. 474383
Kindercafé: bis 22.8.: Mo bis Fr, 10-15.30 Uhr: Offenes Freizeitangebot - bei Bedarf auch länger, ab 25.8.: Mo bis Fr, 14-18 Uhr: Offenes Freizeitangebot,
Jugendcafé: bis 22.8.: Mo bis Fr, 16-22 Uhr: Offenes Freizeitangebot; ab 25.8.: Mo bis Do, 14-19 Uhr, Fr, 14-20 Uhr: Offenes Freizeitangebot
Projekte, Angebote und Kurse im Kinderbereich: 1.8. Spiele vor der Haustüre; 4.8. Abenteuerparcours, Tiermasken basteln; 5.8. Mit dem Förster durch den heimischen Wald; 6.8. Naturquiz, basteln mit Fischerteilen, Wunschfilm; 7.8. Ausflug nach Waldenburg, Besuch Naturalienkabinett (TNB 4 Euro); 8.8. Dschungelparty; 11.8.-15.8. Waldcamp - Pöhl (*Einrichtung geschlossen*); 18. 8. „Tiere haben das Wort“ kleine Haustiere dürfen mitgebracht werden; 19.8. Ausflug in den Tierpark Pelzmühle (TNB 4 Euro); 20.8. Tag des Holzes; 21.8. Ausflug zur Straußenfarm Königswalde (TNB 4 Euro); 22.8. Offenes Sport und Spielangebot; 23.8.-24.8. Stadtfest, besucht uns im City Point von 10 bis 19 Uhr
Projekte und Kurse im Jugendbereich: jeden Do ab 16 Uhr: „Jugend kocht“ (TNB 0,50 Euro); bis 22.8. täglich - außer bei anderen Angeboten: „Skulpturen selbstgemacht“
zusätzliche Angebote im Jugendbereich: 1.8. ab 16.30 Uhr: Pokerliga; 7.8.: Übernachtung

im Atlantis mit Frühstück und Abendbrot (TNB 5 Euro); 8.8.: *Jugendbereich geschlossen*; 11.-15.8: Waldcamp - Pöhl (*Einrichtung geschlossen*); 21.8. ab 18 Uhr: Newcomer Night auf dem Hauptmarkt (*Einrichtung ab 18 Uhr geschlossen*); 22.8.: Überraschungsausflug; 26./27.8.: Sprayerworkshop

Jugendclub „Airport“

Reichenbacher Str. 125, 08056 Zwickau, Tel.: 295837
1.8. 14-22 Uhr offenes Angebot; 2./3.8. geschlossen; 4.-8.8. Zelten in Giegengrün (Haus geschlossen); 9.-11.8. geschlossen; 12.8., 14-22 Uhr offenes Angebot; 13.8., Ausflug zum Planetarium Lichtenstein mit Rundkinobesuch (*Haus geschlossen*); 14.8., 14-22 Uhr offenes Angebot; 15.8., Übernachtung im Airport - Haus ab 18 Uhr geöffnet; 16.-18.8. geschlossen; 19.8., Minigolfen in Hirschfeld - Treff: 13 Uhr Zentralhaltestelle (*Haus geschlossen*); 20.8., 14-22 Uhr offenes Angebot; 21.8., 14-22 Uhr geöffnet, 14-15 Uhr Fit-nessschnupperstunde im BISS; 22.8., 14-22 Uhr offenes Angebot; 23./24.8 geschlossen; 25.8. geschlossen; 26.8., 15-17 Uhr Verflixte Schönheit; 27.8., 18.30-20 Uhr Sport in der Turnhalle Fucikschule; 28.8., 16-18 Uhr Gehirnjogging; 29.8., 17-20 Uhr gesundes Kochen; 30./31.8. geschlossen

Jugendtreff Crossen

Schneppendorfer Straße 16, Tel. 4359865
Di bis Fr, 16-21 Uhr: Offenes Freizeitangebot
Projekte und Kurse: Mo, 18-21 Uhr: Volleyball in der Turnhalle der Grundschule Crossen; jeden 1. Fr im Monat: Jugendclub-versammlung
zusätzliche Angebote: 16-18 Uhr Kidsbetreuung von 6 bis 13 Jahre

Spielmobil „Ferdi“

Hegelstraße 8, 08060 Zwickau, Tel. 2757622, Handy 01638307568, Einsatzzeit: 14-18 Uhr
Einsatzorte: Mo Pölbitz - Arndtstraße; Di Mosel - Sportplatzweg; Mi (außer 20.8.) Ekersbach - Eckersbacher Höhe; Do Oberhohndorf - Sütplatz; Fr (außer 8.8.) Crossen - Schulhof, am 8.8., 14.30-18.30 Uhr, Freizeitzentrum Marienthal; 20.8., kein Einsatz

Der Oberbürgermeister der Stadt Zwickau gratuliert

zum Geburtstag

97 Jahre
am 13. August: Lisbeth Seltmann
90 Jahre
am 6. August: Ilse Dudek
am 12. August: Irmgard Hempel
am 13. August: Hanna Regenhardt

zum Ehejubiläum

65 Jahre verheiratet (eiserne Hochzeit)
am 30. Juli: Ingrid und Karl Höligh
Ingeburg und Karl-Heinz Mattutat
Anita und Werner Roth
Brunhilde und Reinhard Scheibe

60 Jahre verheiratet (diamantene Hochzeit)
am 12. August: Margot und Gerhard Uhlmann
am 14. August: Ingeborg und WalterGeßner

50 Jahre verheiratet (goldene Hochzeit)
am 1. August: Hannelore und Georg Roos
am 2. August: Renate und Erich Damar
Waltraud und Gerold Flegel
Martha-Maria und Günter Lippold
Gerda und Achim Thieme
Gerda und Siegfried Winkler
Gisela und Wolfgang Zierold
am 5. August: Annerose und Wolfgang Ranger
Renate und Eginhard Ritter
am 8. August: Lisette und Manfred Mayer
am 9. August: Ingeborg und Johannes Hertel
Christine und Heinz Jurkschat
Ruth und Gunter Landgraf
Christa und Helmut Schuster
Elfriede und Günter Till
Erika und Josef Uhl

soweit der Veröffentlichung nicht widersprochen wurde bzw. im Melderegister erfasst.

DIALOG IM RATHAUS

Sprechstunde mit Eugen Kirchdörfer

Am Dienstag, dem 5. August, lädt von 16 bis 17 Uhr Bürgermeister Eugen Kirchdörfer (Dezernat Finanzen und Zentrale Dienste) wieder zu einer Bürgersprechstunde ins Rathaus, Hauptmarkt 1, Zimmer 214, ein.

Die nächste Ausgabe erscheint am 13. August 2008

IMPRESSUM

Zwickauer Pulsschlag
Amtsblatt der Stadt Zwickau
19. Jahrgang, 16. Ausgabe

Herausgeber:
Stadt Zwickau, Oberbürgermeister Dietmar Vettermann, Hauptmarkt 1, 08056 Zwickau
Amtlicher und redaktioneller Teil des Amtsblattes
verantwortlich: Mathias Merz, Leiter des Presse- und Oberbürgermeisterbüros, Hauptmarkt 1, 08056 Zwickau
Tel.: 0375 831801 · Fax: 0375 831899
Redaktion und Satz:
Dirk Häuser, Tel.: 0375 831812
Petra Schink, Tel.: 0375 831817
E-Mail: pressebuero@zwickau.de
Hauptmarkt 1, 08056 Zwickau
Verlag:
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz, Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Geschäftsführer Christian Jaeschke
Anzeigenteil verantwortlich: BLICK Zwickau, Hauptstraße 13, 08056 Zwickau, Tel.: 0375 54926113, Fax: 0371 65627610, E-Mail: zwickau@blick.de
Layoutgestaltung:
Page Pro Media GmbH
E-Mail: werdau@pagepro-media.de
Druck: Chemnitzner Verlag und Druck GmbH & Co KG, Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Vertrieb: Vertriebsdienstleistungen Express GmbH, Winkhofer Str. 20, 09116 Chemnitz

Das Amtsblatt erscheint in der Regel vierzehntäglich mittwochs für alle erreichbaren Haushalte der Stadt Zwickau und ist außerdem an den Informationen von Verwaltungszentrum und Rathaus, in den Stadtteilverwaltungen sowie in der Tourist Information Zwickau kostenlos erhältlich. Das Amtsblatt und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

SÄCHSISCH-BAYERISCHES STÄDTENETZ

„Junge Kunst“ – Nachwuchs gewinnen und fördern 2008

2009 JugendKunstTriennale in Hof

Mit dem Austragungsort Zwickau wurde im Jahr 2006 der erste Zyklus der Jugend-KunstBiennale des Sächsisch-Bayerischen Städtenetzes erfolgreich abgeschlossen. Seit dem Jahr 1998 hatten die am Städtenetz beteiligten Kulturverwaltungen aller zwei Jahre junge Künstlerinnen und Künstler der Städte Chemnitz, Zwickau, Plauen, Hof und Bayreuth zur Beteiligung am Wettbewerb und der Ausstellung aufgerufen.
Für die Städtenetzmitglieder stand schon kurz nach Beendigung der JugendKunst-Biennale fest, dass dieses wichtigste gemeinsame Kulturprojekt zur Förderung des künstlerischen Nachwuchses seine Fortsetzung finden wird. Auf die Veränderungen der letzten Jahre bei der Nachwuchsförderung im Bereich bildende Kunst blickend, wurden für das Projekt neue Ideen und Ansätze entwickelt.
Im Ergebnis der Überlegungen präsentieren die Städtenetzmitglieder das Programm „Junge Kunst“ – Nachwuchs gewinnen und fördern.
Innerhalb des Programms gibt es zwei Wirkungsbereiche:
Im dreijährigen Rhythmus den Wettbewerb und die Ausstellung JugendKunstTriennale und in den Zwischenjahren gezielte Angebote, wie zum Beispiel Kurse und Workshops, durch die sich junge Künstlerinnen und Künstler weiter profilieren können oder durch die das Interesse bei Jugendlichen ge-

weckt wird, die bislang noch nicht bildkünstlerisch gearbeitet haben.
2007 erfuhren die Workshops in den beteiligten Städten einen außerordentlich regen Zuspruch. Für die Organisatoren der Beweis, dass derartige Angebote von den jungen Menschen begrüßt und angenommen werden.
Die nächste JugendKunstTriennale findet 2009 in Hof statt.
Für das Jahr 2008 bieten das Sächsisch-Bayerische Städtenetz die folgenden Workshops und Kurse an:
Plauen: 20.-21.09.2008 – Form und Farbe
Chemnitz: 02.09.-16.12.2008, jeweils dienstags 16.00-18.00 Uhr – Kunstsprechstunde mit Osmar Osten
Hof: 17.-19.10.2008 – Das Bühnenbild – Bestandteil der Theaterproduktion Zwickau: 30.-31.08.2008 – Holz- und Linolschnitt
15.-16.11.2008 – Sandsteinbearbeitung
Das Anmeldeformular ist in der Stadt einzu-reichen, wo der gewünschte Workshop stattfindet.
Das Formular kann als PDF-Datei unter www.saechsisch-bayerisches-staedtenetz.de herunter geladen werden.
(Bitte Anmeldeschluss der jeweiligen Workshops beachten).
Ansprechpartner in Zwickau: Stadtverwaltung Zwickau, Kulturamt, Tel.: 0375 834103 oder 0375 834101

ÖFFNUNGSZEITEN DER BÄDER

Johannisbad Zwickau

Di: 7 Uhr bis 8 Uhr Frühschwimmen (Bahnschwimmen), 18:30 Uhr bis 21 Uhr Hub-boden auf 1,30 m
Do: 20 Uhr bis 22 Uhr FKK-Baden, 8 Uhr bis 20 Uhr Hubboden auf 1,30 m
Samstag/Sonntag, 23./24.8., schließen Sauna und Schwimmhalle bereits 20 Uhr

Mittwoch, 27.8., kein Warmbadetag

Schwimmhalle Flurstraße

ab 25.8.:
Mo: 11:30 Uhr bis 15:15 Uhr und 22 Uhr bis 23:30 Uhr; Di: 5:45 Uhr bis 7:15 Uhr und

11:30 Uhr bis 15:15 Uhr; Mi: 7 Uhr bis 11 Uhr; Do: 5:45 Uhr bis 7:15 Uhr und 12:15 Uhr bis 15:15 Uhr; Fr: 12:15 Uhr bis 15:15 Uhr und 22 Uhr bis 23:30 Uhr; Sa: 13 Uhr bis 20 Uhr; So: 7 Uhr bis 20 Uhr;

Strandbad Planitz

Veränderte Öffnungszeiten wegen der Großveranstaltung „Partyzugabe“:
Freitag, 8.8.: 9 Uhr bis 19 Uhr, Badeschluss 18:30 Uhr, Einlassschluss 18 Uhr, 1. Spätta-rif ab 15 Uhr, 2. Spätarif ab 17 Uhr
Samstag, 9.8.: 9 Uhr bis 17 Uhr, Badeschluss 16:30 Uhr, Einlassschluss 16 Uhr, 1. Spätta-rif ab 13 Uhr, 2. Spätarif ab 15 Uhr
Sonntag, 10.8.: 10 Uhr bis 20 Uhr

AMT FÜR ÖFFENTLICHEN GESUNDHEITSDIENST

Studenten der Westsächsischen Hochschule präsentieren Umfrage-Ergebnisse:

Zwickauer Hygiene-Pass ist sinnvoll

Der Hygiene-Pass der Stadt Zwickau ist ein in seiner Art bundesweit einmaliges System, um Verbraucher auf die kontrollierte Hygiene in Betrieben aufmerksam zu machen.
Er wird bei den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt absolut positiv wahrgenommen.

Dies ist eines der zentralen Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage von Studenten der Westsächsischen Hochschule Zwickau unter Leitung von Professor Dr. Gundolf Baier (In-stitut für Betriebswirtschaft). Die 37 Studen-tinnen und Studenten des Studienschwer-punkts Internationales Marketing hatten 567 Zwickauerinnen und Zwickauer im Juni dazu befragt.
Eine weitere Kernaussage der Studie ist, dass die Bekanntheit noch gesteigert werden muss.
Als wesentliche Ergebnisse der Studie sind festzuhalten:
- über 97 Prozent finden Lebensmittelhy-giene wichtig oder sehr wichtig
- etwa 51 Prozent der Befragten haben schon vom Hygiene-Pass gehört und wei-tere 10 Prozent ihn zumindest einmal ge-sehen; die meisten (50 Prozent) kennen ihn aus Fleischerei und Imbiss
- insgesamt sind die Befragten, die anga-ben, den Hygiene-Pass zu kennen, gut über den Hygiene-Pass informiert, die Wissensfragen wurden im Schnitt von 79 Prozent dieser Befragten richtig beant-wortet; Ausnahme: über 60 Prozent dach-ten, den Hygiene-Pass gäbe es bundesweit
- über 96 Prozent der Befragten, die den Hygiene-Pass kennen, halten die Grundidee des Hygiene-Passes für sehr sinnvoll oder sinnvoll



BEKANNTMACHUNG

Aufforderung an die Empfangsberechtigten zur Anmeldung ihrer Rechte an Fundsachen, die bis zum 31. März 2008 in der Fundstelle abgegeben worden sind

Stadt Zwickau, Ordnungsamt

In der Fundstelle der Stadtverwaltung Zwi-kau befinden sich zahlreiche Fundsachen, z.B. Fahrräder, Handys, Brillen, Schmuck und Armbanduhren, die durch
Versteigerung am 15. Oktober 2008 an ihre neuen Besitzer freigegeben werden.
Bis Montag, 1. September 2008, haben die

- aber auch die, die ihn nicht kennen, hal-ten mit 93 Prozent einen sichtbaren amt-lichen Hinweis auf die Hygiene-Situation für sehr wichtig
- das Punktesystem wird mit 69 Prozent – ebenso wie die optische Gestaltung des Hygiene-Passes mit 87 Prozent – mehr-heitlich positiv beurteilt
- aber: seine (ungestützte) Bekanntheit muss noch gesteigert werden (49 Prozent der Befragten warten noch darauf, ihn bewusst kennen zu lernen).
Mit der Einführung des „Hygiene-Passes Zwickau“ startete im März 2007 ein bun-desweit einmaliges Bonuspunktesystem. Mit einem Aushang in der Größe DIN A 4 wird in den kontrollierten Betrieben das Er-gebnis der jeweiligen aktuellen amtlichen Kontrolle dokumentiert. Die Kunden sind so immer über den aktuellen Stand der Hygie-nesituation im Betrieb informiert.
Die Grundaussage für die Bevölkerung soll sein: Dort, wo die Tafel aushängt, kann man weitgehend unbedenklich Nahrungsmittel kaufen oder zu sich nehmen.
An fast 320, meist mehrfach kontrollierte Firmen konnten inzwi-schen Hygiene-Pässe vergeben werden.
Die Liste der Betriebe von A bis Z ist auch im Internet unter www.hy-giene-pass.de verfügbar.
Immerhin 43 Mal wurde die höchste Bewertung von fünf Bonuspunkten erreicht.

Empfangsberechtigten noch die Gelegenheit, ihre Rechte an den o.g. Fundsachen in der Fundstelle im Ordnungsamt (Werdauer Straße 62, Verwaltungszentrum, Haus 3, Zi. 141) anzumelden.

Mario Schulz stellv. Amtsleiter

ALTER GASOMETER WARM UP ZUM 7. ZWICKAUER STADTFEST VOM 22.-24. AUGUST MACHT LUST AUF PARTY PUR

LUEG Newcomer Night mit regionalen Talenten Headliner DIE HAPPY ist ein echter Kracher



Am 21. August geht bereits zum sechsten Mal die LUEG – Newcomer Night an den Start. Das vom Verein „Alter Gasometer“ organisierte Großereignis hat schon Tradition, und dieses Jahr steht wieder Außergewöhnliches bevor: Nach den FARMER BOYS, DOG EAT DOG, MEGAHERZ, EXILIA und den DONOTS betreten 2008 DIE HAPPY die Bühne auf dem Zwickauer Hauptmarkt. Unterstützt werden die Headliner des Abends von vier regionalen Newcomerbands, die sich ihren Auftritt beim 15. Nachwuchsbandwettbewerb des Vereins „Alter Gasometer“ erspielten. Ein Schritt nach oben dürfte es für die jungen Musiker allemal werden: Nachdem letztes Jahr 4500 Besucher eine grandiose Warm-up Party für das Zwickauer Stadtfest erlebten, befinden sich Musiker und Veranstalter bereits in gespannter Erwartung; die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Wer sich also schon fürs Zwickauer Stadtfest warm feiern möchte, sollte sich den 21. August gut vormerken: Die „inoffizielle Eröffnungsparty“ wird ein Kracher, mit dem besten, was die Musikszene zu bieten hat! Der Eintritt ist frei!

Wer sind die vier erfolgreichen Newcomerbands?

In den vergangenen fünfzehn Jahren avancierte der Nachwuchsbandwettbewerb des Vereins Alter Gasometer in Kooperation mit dem Verein FAB Crimmitschau zu einer festen Größe in der Nachwuchsbandförderung der Zwickauer Region. Seit dem ersten Vorausscheidkonzert 1994 wurden auf rund 100 Veranstaltungen ca. 400 junge Bands und Solokünstler präsentiert. Mehr als 200 junge Musiker wurden in Workshops in das Musikgeschäft eingeführt und bei wichtigen Fragen des Bandlebens unterstützt. Und ca. 60.000 Gäste und Zuhörer haben sich die Newcomer-Musik auf unseren Veranstaltungen angehört und angesehen. Zwischen dem 1. September und dem 31. Oktober 2007 bestand für die regionalen und überregionalen Nachwuchsbands die Möglichkeit, dort sich in den Wettbewerbskategorien U21 (Durchschnittsalter der Bandmitglieder unter 21 Jahren) und U25 (Durchschnittsalter der Bandmitglieder unter 25 Jahren) zu bewerben. Anfang November sichten dann die Stammjury des Wettbewerbes und das Veranstalterteam alle eingegangenen 50 Bewerbungen und vergaben die insgesamt 30 Startplätze. Pro Wettbewerbsteil traten nun am Abend jeweils fünf Bands gegeneinander an. Zwei davon qualifizieren sich für das Finale im April 2008. Die Preise sind ab diesem Jahr besser auf die Bands abgestimmt. Die jeweiligen Erstplatzierten des U21 bzw. U25 Finales erhielten 1000 Euro und die jeweiligen Zweitplatzierten 500 Euro. Das Geld kann je nach Bedarf für Studioproduktionen, Bandequipment oder Merchandise Pakete verwendet werden. Dazu kommen Sonderpreise u.a. wie die begehrte Auftrittsmöglichkeit für vier Bands bei der 6. LUEG-Newcomer Night auf dem Zwickauer Hauptmarkt am 21. August. Die Bands wurden von einer erfahrenen Jury, bestehend aus Musikpädagogen, Musikproduzenten und Bühnen- bzw. Studio-Musikern bewertet. Die Kriterien waren: Originalität, Komposition, Arrangement, Musikalität, Zusammenspiel und die Bühnenpräsentation, die Show.

In diesem Jahr sind dabei:

Welcome Karen
NEON PINGU PUSSY'S
monophil.
L.E.G.O.Sputnik

weitere Infos:
www.bandwettbewerb-zwickau.de

L.E.G.O.Sputnik

Alternative aus Chemnitz
21.20 Uhr bis 22.10 Uhr
5. Platz des U25 Bandwettbewerbes
des Alter Gasometer e.V. 2008



Weil sich das so schön anhört, sagen sie über Ihren Stil: „Wir machen nichts Neues, aber das wiederum auf eine ganz andere Art.“ Klingt komisch, ist aber so. Und weil so 'was natürlich auch noch schön in Worte verpackt, abgekürzt und in eine Schublade gesteckt werden will, nennt man das dann auch mal schnell „Postmoderne Beliebtheit“. Also eine Mischung aus Allem, was Spaß macht, mit Allem, was sich gut anhört oder wie es auch gern formuliert wird: irgendwo zwischen dem, was „Hamburger Schule“ heißt und dem was sich selbst als „Alternativ“ bezeichnet. Gewollt oder nicht, Phrasendrescherei gepaart mit genügend Zynismus, Sarkasmus, Selbstironie und allen stilistischen Mitteln, die noch so im Deutsch-Unterricht oder Studium vermittelt worden sind, bilden dann den Grundstein für die Texte der Band. Ja, auch L.E.G.O.SPUTNIK singen auf Deutsch. Und ja, das muss auch so sein, denn das versteht jeder, ob er es nun will oder nicht. Letztlich wäre da noch eine Erklärung zum Bandnamen fällig. Vermutlich verhält es sich mit L.E.G.O.SPUTNIK dann auch ähnlich, wie mit den bekannten Bausteinen: man bastelt sich etwas zusammen, findet das nicht sonderlich toll, aber die Hauptsache bleibt, man hat gespielt. Vielmehr bleibt da hier auch nicht mehr zu sagen, außer: „auf's Konzert gehen und an-gucken“.

www.myspace.com/legosputnik

monophil.

Progressiv Pop aus Dresden
20.15 Uhr bis 21.00 Uhr
1. Platz des U25 Bandwettbewerbes
des Alter Gasometer e.V. 2008



Jeder Song eine kleine Welt – monophil. malen Bilder aus Klang, die man betrachten und in die man eintreten kann. Ihre Musik wird von dem Kontrast filigraner Motive und klar gesetzter Strukturen geprägt; sie verbindet eingängige Popmusik mit melancholischen Rock und klassischen Elementen. So entstehen Stücke, die von sphärischen Momenten – unterstützt vom zweistimmigen Gesang sowie einem lyrisch anmutenden Cello – und groovigen Parts leben. Beeinflusst werden monophil. von Bands wie Radiohead, Archive oder The Notwist und von den Songwritern Steven Wilson und Tori Amos – was man ihnen gern auch anhören darf. Die musikalischen Wege von monophil. kreuzen rockig-epische Pfade à la Muse, filigran- klangverliebte Flächen in Radiohead-Tradition und beschreiten nicht selten auch musikalisches Neuland, was sie insgesamt unter einem Label zu integrieren wissen: Progressive Pop. Seit Anfang 2006 mixten die seinerzeit vier Musiker komplexe Songstrukturen mit ohrwurmlastigen Hooklines,

bis mit der Komplettierung der Rhythmusgruppe Ende 2006 auch die gehörige Portion Groove ihren Eingang in die Musik fand. Die markante Synthese von Emotion und Kognition – von gefühlvollen Melodien und innovativem Songwriting – sowie das lyrische Wechselspiel von Cello und Stimme lässt sich seit 2007 auf der Bühne live erleben.

www.monophil.de
www.myspace.com/monophil

Neon Pingu Pussy's

EMO RAVE aus Königswalde
19.10 Uhr bis 19.55 Uhr
2. Platz des U21 Bandwettbewerbes
des Alter Gasometer e.V. & FAB Crimmitschau 2008



Die Verbindung von schrillen Farben, dem Ursprung eines neuen Lebens und dem Tanzstil der Pinguine bildet die Grundlage für diesen ausgefallenen und individuellen Sound der Neon Pingu Pussy's. Druckvolle Rhythmen von Drummer Jacob und Bassist Ronssen bilden ein solides Grundgerüst für Andres exzessives Gitarrenspiel und Ferdinands treffenden Gesang. Frischer und abwechslungsreicher Emo-Rave mit dem gewissen Etwas aus dem schönen Dorf Königswalde.

www.myspace.com/neonpingupussys

Welcom Karen

Melodic Deathcore aus Mülten
18.05 Uhr bis 18.50 Uhr
1. Platz des U21 Bandwettbewerbes
des Alter Gasometer e.V. & FAB Crimmitschau 2008



Gnadenlose Härte, gepaart mit intensiven melodic Parts ist das bestimmende Programm von Welcome Karen. Was an einen Wutausbruch oder eine Explosion erinnern lässt, beschreibt die Klangfarbe und die Bühnenperformance dieser Band. Kraftvolle Melodiepassagen sowie beinharte Riffarbeit – vom shouting ihres Sängers untermalt – blasen einen gnadenlos an die Wand. Progressive Liedstrukturen und deutsche Texte, um oftmals schwer verdauliche Themen, runden dieses Wutpaket ab und machen Welcome Karen zu einer außergewöhnlichen Liveband.

www.myspace.com/welcomekarenmetal

Moderieren wird die 6. LUEG Newcomer Night Jens „Springi“ Springer vom Partner FAB Crimmitschau.

Aktuelle Informationen zur LUEG Newcomer Night erhält man unter:

www.alter-gasometer.de

Eine der beliebtesten deutschen Rockbands DIE HAPPY – Popcore, 22.40 bis 23.55 Uhr



DIE HAPPY, die Band die man wohl kaum vorstellen muss. Mit Platz 3 höchste Albumplatzierung in den deutschen Albumcharts, ausverkaufte Club-Tourneen, zuhause auf allen wichtigen Festivals in Deutschland und dem angrenzenden Ausland, ECHO-nominiert und ausgestattet mit Marta Jandova, einer Powerfrau, die wohl einmalig in Deutschland ist. DIE HAPPY ist eine der tourfreudigsten und beliebtesten Livebands. Ein Garant für Qualität auf ganz hohem Niveau. Nach ihrem genialen Gig im April 2002 im Zwickauer Club ALARM sind sie nun endlich wieder live und mit neuer Platte in Z-Town zu erleben. Das Album „VI“ ist seit April 2008 im Handel und stieg sofort auf Platz 13(!) der deutschen Album Charts ein.

Ein Konzert reicht und man ist von der Band gefesselt! DIE HAPPY ist wie ein Donnerschlag! „Popcore“ betitelt ein begeisterter Kritiker die Musik und lag damit gar nicht so verkehrt. DIE HAPPY verstehen es, bei den Konzerten mächtig Gas zu geben, ohne dabei den Pop zu verlieren. Dafür sorgt das satt eingespielte Trio Thorsten, Jürgen und Ralph und eine unglaubliche Frontfrau Marta. Ein Energiebündel, ein Stimmwunder, eine Powerfrau mit Charme. Vor internationalen Größen braucht sie sich wahrlich nicht zu verstecken. Vergleiche mit „Skunk Anansie“ oder „No Doubt“ sind durchaus erlaubt. Aber DIE HAPPY sind noch eine ganze Menge mehr. Seit 1998, seit einem ersten Platz bei „Baden Württemberg rockt“, sind DIE HAPPY in aller Munde. Der Sieg bei diesem Contest war der bis dato krönende Höhepunkt der Zusammenarbeit zwischen Thorsten und der aus Prag stammenden Marta. Mit ihrem Bandnamen, einem Slangausdruck im

Sinne von „Hals- und Beinbruch“, gaben die zwei gleich das Motto der kommenden Monate vor: Vollgas Ahoi! Es folgten Tourneen im Vorprogramm von „Subway To Sally“, von „Monster Magnet“ und „Queens Of The Stone Age“, Teilnahmen an so ziemlich allen namhaften Open Air-Festivals. Aufgrund ihrer explosiven Live-Power stehen besonders die Festivalmacher auf die Band. Als einzige nationale Band spielte sie wirklich jedes große Festival in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die (Wahl-)Schwaben spielten bis dato zweimal „Rock am Ring und im Park“, viermal das „Southside“, dreimal „Highfield“, dreimal „With Full Force“, dreimal „Taubertal“, dreimal „Rock am See“ sowie das zweimal das „Hurricane“ und 2002 ein Konzert mit „P!nk“. Den krönenden Abschluss der „Beautiful Morning“-Ära war die Echo-Nominierung 2002, als beste deutsche Alternative-Band.

Im August 2003 folgt mit „The Weight Of The Circumstances“ Teil 3 in Sachen Album von DIE HAPPY. Die Musik spricht für neue Horizonte, künstlerisch wie kommerziell. Mit „No Nuts No Glory“, erschienen im Dezember 2006, ist DIE HAPPY eine Überraschung gelungen, deren Name Programm ist: Mutig geht die Band neue Wege und setzt auf puren Rock jenseits impotenter Weichspülmusik mit Gitarrensound. Unüberhörbar markiert „No Nuts No Glory“ durch seine stilistische Kurskorrektur nicht nur einen Neuanfang, sondern besitzt auch eine außergewöhnliche Entstehungsgeschichte. Ab April 2008 sind sie auf Club Tour und rocken wieder mehrere Festivals.

Homepage: www.diehappy.de
Myspace: www.myspace.com/diehappy

Aktionen zum Mitmachen unter dem Motto: „Kids aktiv dabei“



Vorfreude auf das große Stadtfest gab es in Mini-Zwickau, wo man einen Tag lang schon ein klein wenig vorfeierte. Beim Pressegespräch in der Mini-Stadt wurden die druckfrischen Plakate präsentiert von Sascha Neef, Geschäftsführer Comedia Concept, Karin Berg, Steffi Reuter, Heike Reinke vom Jugendamt, dem „Mini-Bürgermeister Kevin Fischer sowie Anne Müller und Pauline Ziegert vom Mini-Pressbüro. Foto: Pressebüro

Vereine und Händler gestalten abwechslungsreiche Stände und Aktionsbereiche zwischen Schumannplatz und Jugendcafé „City Point“. Die Palette reicht von Angeboten für eine gesunde Ernährung bis hin zu Tipps für eine aktive Freizeitgestaltung. So kann man aktiv auf dem Schumannplatz das Spielmobil, Bungee-Trampolin oder Aktivitäten des ADAC testen.

Zum Verweilen lädt dann das „Rotbäckchen-Mobil“ mit seinem Kindertheater ein. Die Hauptstraße selbst hält Angebote wie: „Farb-

schleuder“ der Arche der Adventjugend, vielfältige Kreativangebote von „Wir gemeinsam in Zwickau“ e.V., Kinderservice Waltraud Schink, „Lernwerkstatt“, Minigolf der Stadtmission u.a. bereit. „Zedelschmiede-Kulinarische Edelsteine“ lädt ein zu „Kids mixen für Kids“. Wie jedes Jahr gestalten die Einrichtungen des Jugendamtes „Felix II auf Zeitreise“ im und um den „City Point“, wo dann auch Großbrauschach vor der Fielmann AG und der „Sportlichste Stadtfestbesucher“ zu finden sind.

Drei tolle Tage in Zwickaus Zentrum!

vom 22. bis 24. August 2008

Stars hautnah,
Party pur,
Du mittendrin!

Besonders gesucht:
Angebote für mittel-
alterliches Treiben

Händleranfragen an:
Stadtverwaltung Zwickau
Kulturamt
PF 200933, 08009 Zwickau
Telefon: 0375 834123

Bewerbungsformular:
www.stadtfest-zwickau.de
E-Mail: stadtfest@zwickau.de

von Freitag, 17 Uhr bis Sonntag, 22 Uhr

Bewerbungsunterlagen mit Standgröße, Sortiment,
Medienanschlüsse, Anschrift und Telefonnummer

